

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 15.3.2024  
103. Jahrgang | Nr. 11  
NÄCHSTE AUSGABE  
GROSSAUFLAGE

**Grosser Rat:** Tagesferien wieder für Kinder in Privatschulen möglich

SEITE 2

**Lokalgeschichte:** Die Basler Geschichtstage luden auf den Friedhof

SEITE 7

**Schach:** SG Riehen startete erfolgreich in die neue Saison

SEITE 11

## REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG  
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)  
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossausgabe **Fr. 700.-**

**PREMIERE** Das AHa-Theater brillierte im Andreashaus mit «Liebesgrüsse aus Muggeschiss»

## Was hat die japanische Mafia in Bettingen verloren?

Absurde Ausreden, Missverständnisse, Verwirrung: Die neue Inszenierung des AHa-Theaters hat es so richtig in sich.

NATHALIE REICHEL

Auf der Nebenbühne ist jemand am Fischen: «So kann ich mich am besten entspannen», meint er zufrieden. Bert (Andy Schlaich) ist Verleger. Doch das Manuskript, das er gerade vor sich liegen hat, scheint ihn nicht sonderlich zu begeistern. Das sei doch eher etwas fürs Cheminée, meint er uninteressiert.

Wenig Erfolg hat nicht nur der zunächst unbekannteste Verfasser des Manuskripts, sondern auch Anton (Lorenz Killer) auf der Hauptbühne. Er versucht sich gerade im Bügeln – allerdings ohne Erfolg. Nicht einmal das Bügelbrett kann er aufklappen. Und auf den Gedanken, das Bügeleisen an den Strom anzuschliessen, kommt er schon gar nicht. Mit ihrer sympathischen Ahnungslosigkeit hat die Hauptfigur das zahlreich erschienene Publikum an jenem Abend bereits nach wenigen Minuten für sich gewonnen.

### Verwirrung und Wortwitz

Dafür, dass die beiden Männer, Bert und Anton, bald miteinander zu tun bekommen, sorgt Erna (Tina Bubendorf). Als Ehefrau von Bert beauftragt sie den selbst ernannten Privatdetektiv Anton nämlich, herauszufinden, ob sie von ihrem Mann betrogen wird. Von diesem Vorhaben weiss Ehefrau Rosita (Maja Bürgi) wiederum gar nichts. Anton lässt sie glauben, dass auch er fischen geht und ver-



Was Japanerinnen oder Japaner mit der Geschichte in Bettingen zu tun haben, verrät das Stück «Liebesgrüsse aus Muggeschiss».

Foto: Nathalie Reichel

steckt das Spionagehandy im Uhrenkasten. Seine Frau durchschaut jedoch seine Nervosität: «Ist was mit der Uhr?»

Das Stück «Liebesgrüsse aus Muggeschiss», die neueste Produktion des AHa-Theaters, die am Freitag vergangener Woche im Andreashaus Premi-

ere feierte, lebt von genau diesen Verwirrungen, Unwissenheiten und Verdachtsmomenten. Lustige Pointen zwischendurch, Wortwitze und gelungene Gesichtsausdrücke verleihen der Inszenierung zudem das gewisse Etwas. Regie führen erstmals Lorenz Killer und Andy Schlaich.

Bereits mit ihrem ersten Auftritt stellen Hobbydetektiv Anton und sein Freund Harry (Massimiliano Palumbo) die Welt – im konkreten Fall die Welt von Bettingen – auf den Kopf. Auftraggeberin Erna ist ausser sich. Und als dann auch noch Antons Frau Rosita entdeckt, dass etwas faul ist, geht es

richtig los: Skrupellos beginnen die beiden Detektive, unabhängig voneinander, sich absurde Ausreden auszu-denken und lassen sogar die japanische Mafia und den USA-Geheimdienst CIA miteinfließen. Was die ganze Geschichte natürlich noch absurder macht: Was haben die CIA oder die japanische Mafia schon in Bettingen verloren? Und wieso sollte letztere daran interessiert sein, Panaché zu klauen?

### Kunstvolle Missverständnisse

Die verschiedenen Versionen vermischen sich nach und nach, die Geschichte wird immer verworrener und bald weiss kaum mehr einer, was er glauben soll. Es entstehen Irrtümer, Missverständnisse. Und genau auf diese baut die ganze Handlung auf. Sara (Stefanie Werro), die mit ihrem falsch verstandenen Nebenjob die kritischen Blicke ihres Vaters auf sich zieht, setzt der verzwickten Situation noch eins drauf.

«Liebesgrüsse aus Nippes», so der Originaltitel des Stücks, wurde vom Riehener Laienensemble nicht nur wunderbar adaptiert und auf nahe gelegene Schauplätze wie Bettingen übertragen, sondern auch auf einem Niveau gespielt, das dem professionellen sehr nahekommt. Es ist ein Stück, das sowohl mit der übergeordneten Handlung als auch mit den vielen kleinen, mit Humor gespickten Details punktet und nicht zuletzt eines, das keine bestimmte tiefgründige Botschaft zu übermitteln bezweckt, sondern ganz einfach für einen amüsanten, witzigen und kurzweiligen Theaterabend sorgt.

Nächste Vorstellungen: 15./16./22./23.3. um 20 Uhr und 17.3. um 15 Uhr. Eintrittskarten unter [www.aha-theater.ch](http://www.aha-theater.ch) erhältlich. Eintritt frei, Kollekte.

**IM GESPRÄCH** Peter A. Vogt empfing Friedensforscher Laurent Goetschel

## Vom steinigen Weg der Konfliktbewältigung

«Friede bedeutet nicht das Paradies auf Erden», sagte Professor Laurent Goetschel im Rahmen seines Gesprächs, das er am Dienstagabend auf Einladung von Peter A. Vogt vor 13 interessierten Gästen im Restaurant Schlipf@work führte. Vielmehr gehe es darum, mit Konflikten so umzugehen, dass kein Krieg entstehe. Wie Konflikte erkannt und wie auf sie eingewirkt werden kann, wie Konflikte verlaufen, was nach Konflikten zu tun ist – mit solchen Fragen beschäftigt sich Swisspeace, dessen Leiter Laurent Goetschel ist.

Im ersten Teil des Abends stellte Goetschel das 1988 gegründete Institut mit Sitz in Basel vor, das einerseits der Universität Basel angeschlossen ist, Bachelor- und Masterstudiengänge im Bereich der Sozialwissenschaften anbietet und Friedensforschung betreibt und andererseits – und das zu einem grösseren Teil, wie Goetschel betonte – beratend tätig ist. Mit seinen Analysen möchte Swisspeace mit seinen 75 Mitarbeitenden involvierten und vermittelnden Parteien eines Konfliktes Möglichkeiten aufzeigen, wie man ohne Gewalt zu Lösungen kommen kann.

Goetschel erzählte von den Ursprüngen der Friedensforschung, als deren Begründer der kürzlich verstor-



Der Friedensforscher Laurent Goetschel (rechts) mit Gastgeber Peter A. Vogt im Restaurant Schlipf@work.

Foto: Philippe Jaquet

bene Norweger Johan Galtung gelte. Er zitierte Karl W. Deutsch und Lothar Brock: Die Menschheit habe die Naturbeherrschung zwar auf ein sehr hohes Niveau getrieben, die Mittel der Selbstbeherrschung aber nicht gleich gut entwickelt. Für ein friedliches Zusammenleben sei es wichtig, über anerkannte Verhaltensweisen und allgemeingültige Normen zu verfügen und diese auch einzuhalten.

Die mehr theoretischen, auch philosophischen Ausführungen waren interessant und stiessen bei den Gästen spürbar auf Interesse. Goetschel illustrierte seine Ausführungen mit Überlegungen zu Afghanistan, wo die USA zur Terrorismusbekämpfung einmarschiert seien, und zur Situation in Nord- und Südkorea. In letzterem Konflikt biete sich wegen der Städtepartnerschaft mit Seoul auch Basel

eine Chance, vermittelnd tätig zu sein. Und als aussergewöhnliches Beispiel nannte er auch den Jurakonflikt, der mit fast dreissig Volksabstimmungen friedlich über die Bühne gegangen sei.

Der Ukrainekrieg wurde nur kurz gestreift. Thema der abschliessenden Publikumsdiskussion war vor allem der Nahostkonflikt, den Goetschel als sehr verfahren beurteilt. Er glaube nicht, dass die Regierung Netanjahu diesen Krieg überleben werde. Für einen möglichen Frieden brauche es einen Waffenstillstand und auf beiden Seiten einen Wechsel der Akteure, überhaupt einen Perspektivenwandel hin zu einer Zukunft für alle, zu einer politischen Lösung für die rund 15 Millionen betroffenen Menschen, die für beide Seiten «nicht nur erträglich» wäre. Ein Problem sei die schwache Position der Uno, die von beiden Seiten nicht wirklich anerkannt werde. Mehr Einfluss nehmen könnten dabei Katar, Iran, die USA oder Ägypten, so Goetschel. So könnten vielleicht auch in Zukunft mehrere arabische Länder im Gazastreifen präsent sein und er halte es auch für realistisch, dass Israel längerfristig im Gazastreifen präsent bleiben würde. Als nächsten Gesprächsgast kündigte Gastgeber Vogt «Beobachter»-Chefredaktor Dominique Strebel an. *Rolf Spriessler*

## Reklameteil

FONDATION BEYELER  
28. 1. – 21. 4. 2024

**Jeff Wall**

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Unser  
Bärlauch-Festival**

Geschnetzeltes, Cordon Bleu,  
Bratwürste, Fleischkäse, Spätzli,  
Pesto, Salatsauce

**Henzi**  
NATURA-QUALITÄT  
Telefon 061 643 07 77



**BILDUNG** Gesetzesänderungen für Tagesbetreuung**Tagesferien wieder für alle**

In Riehen bietet das Freizeitzentrum Landauer – hier das «Hüttendörfli» – subventionierte Tagesferien an. Foto: Archiv RZ

rs. In seiner März Sitzung hat der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrats und nach Behandlung durch seine Bildungs- und Kulturkommission diverse Anpassungen im Schulgesetz gutgeheissen, die die Tagesbetreuung von Kindern der Primarstufe betreffen (siehe auch RZ Nr. 40 vom 6. Oktober 2023, Seite 2). Bisher gab es für die Tagesstrukturen, deren Bedeutung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den vergangenen Jahren stetig an Bedeutung gewonnen hat, keine speziellen gesetzlichen Bestimmungen. Sie waren vielmehr auf Verordnungsstufe geregelt, die sich in der Kompetenz des Regierungsrats befindet. Mit der Forderung nach einer gesetzlichen Regelung will das Parlament seine Einflussnahme in diesem Bereich erhöhen und sicherstellen, dass allenfalls auch das Volk Stellung nehmen könnte.

Die Kommission hatte in ihrem Bericht bedauert, dass sich der Regierungsrat gegen die Formulierung einer eigenen Tagesstruktur-Gesetzgebung ausgesprochen hatte, wie sie Claudio Miozzari in einer entsprechenden Motion gefordert hatte. Es sei sachgerechter, die Tagesbetreuung innerhalb des Schulgesetzes zu regeln, hatte der Regierungsrat argumentiert, weil sich so die Bestimmungen für Unterricht und Tagesstrukturen im gleichen Erlass re-

geln und damit besser aufeinander abstimmen liessen. In anderen Kantonen werde dies ähnlich gehandhabt.

In Erfüllung einer Motion der Rieher GLP-Grossrätin Sandra Bothe wird in den neuen Bestimmungen auch eine Einschränkung aufgehoben, die der Regierungsrat erst 2022 vorgenommen hatte. Seit den Frühlingsferien 2022 galt eine regierungsrätliche Verordnung, wonach das Angebot der vom Kanton subventionierten Tagesferien – also Tagesstrukturangebote während der Schulferien – für Kinder in Privatschulen und privaten Kindergärten nur dann noch möglich war, wenn das entsprechende Angebot nicht vollumfänglich durch Kinder aus der Volksschule belegt war. Und auch dann nur zu den vollen Kosten, sprich zum doppelten Preis. Die neuen Gesetzesbestimmungen legen nun fest, dass das Tagesferienangebot von allen Eltern mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt zu gleichen Bedingungen genutzt werden kann.

In Riehen, wo vor allem das Freizeitzentrum Landauer betroffen ist, sei diese Einschränkung so gar nie gehandhabt worden, bestätigt die zuständige Gemeinderätin Silvia Schweizer. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen ändern für die Gemeinde Riehen grundsätzlich nichts und seien auch nicht mit Mehrkosten verbunden.

**REGIERUNGSRAT** Neues Jagdgesetz ab 1. April in Kraft**Bedürfnisse der Wildtiere im Fokus**

rz. Der Regierungsrat hat die neue Verordnung zum Wildtier- und Jagdgesetz beschlossen. Wie einer Medienmitteilung des Regierungsrats zu entnehmen ist, knüpfe diese an das vom Grosse Rat bereits verabschiedete Gesetz an, welches das Wildtiermanagement im Kanton Basel-Stadt regle und dabei die Bedürfnisse der wildlebenden Tiere in den Mittelpunkt stelle.

Mit dem am 27. Oktober 2021 vom Grosse Rat verabschiedeten Wildtier- und Jagdgesetz erhalte der Kanton Basel-Stadt ein – bislang fehlendes – Jagdgesetz. Die neue Gesetzgebung stelle die Bedürfnisse der wildlebenden Tiere in den Mittelpunkt: Neben den Schutz-, Förder- und Lebensraumbedürfnissen gehe es auch um die nachhaltige, wildökologisch orientierte Nutzung der jagdbaren Wildtiere.

Ebenfalls regle die neue Wildtier- und Jagdverordnung zum Schutz der Wildtiere, das Thema Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit: Vom 1. April bis zum 31. Juli müssten im Kanton Basel-Stadt alle Hunde im Wald und den angrenzenden Wiesen an der Leine geführt werden. Von dieser Leinenpflicht ausgenommen sei im Landschaftspark Wiese

tagsüber die gesamte rechte Wiesen- (flussabwärts) und auf der anderen Flussseite der Uferbereich zwischen Fluss und Wiesendammweg. Die Ausnahmen von der Leinenpflicht sollten den Hunden ganzjährig freien Auslauf ermöglichen. Diese Bestimmung zur Leinenpflicht und zu den Gebieten mit Ausnahme der Leinenpflicht sei in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für den Landschaftspark Wiese und unter Einbezug der Gemeinden und Interessengruppen ausgearbeitet worden. Die Gebiete würden mit Hinweistafeln gekennzeichnet.

Die neue Wildtier- und Jagdverordnung und das Wildtier- und Jagdgesetz vom 27. Oktober 2021 treten gemäss Communiqué per 1. April 2024 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten von Gesetz und Verordnung werde die Zuständigkeit für die Themen Wildtiere und Jagd vom Justiz- und Sicherheitsdepartement zum Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt wechseln. Konkret übernehme das Amt für Wald beider Basel (künftig «Amt für Wald und Wild beider Basels») mit seiner Fachstelle für Wildtiere auch in Basel-Stadt diese Aufgaben, die es heute bereits im Kanton Basel-Landschaft wahrnehme.



Mit dem neuen Jagdgesetz werden die Wildtiere geschützt. Foto: Archiv RZ

**MUSEEN** Publikumszahlen stiegen um neun Prozent**Mehr Besucher als im Vorjahr**

rz. 2023 war ein erfolgreiches Jahr für die Basler Museen, wie die jährliche Statistik zu den Besucherzahlen zeigt. Insgesamt hätten im letzten Jahr rund 1,42 Millionen Menschen eines der Museen im Kanton Basel-Stadt besucht, teilt die Abteilung Kultur des Basler Präsidentsdepartements in einem Communiqué mit. Das sei eine Steigerung von neun Prozent gegenüber 2022. Rund die Hälfte der Eintritte falle dabei auf die fünf kantonalen Museen.

Wissen vermitteln mit einem gesellschaftlichen Dreh – damit hätten die Museen das Publikum im Jahr 2023 erfolgreich angezogen. Das Niveau der Eintrittszahlen habe sich gesamthaft an das vor der Pandemie angeglichen. In den Museen in Augst, Liestal, Lörach, Muttenz, Seewen und Weil am Rhein seien die Besuchszahlen 2023 um 18,5 Prozent angestiegen.

Erfasst würden dabei ausschliesslich die Eintritte von Personen in die Museen, ist in der Medienmitteilung weiter nachzulesen. In den Zahlen seien keine Eintritte von Personen enthalten, die etwa den Museumsshop oder das Museumscafé besuchten. Ebenfalls nicht enthalten seien Eintritte in Veranstaltungen, die vom einzelnen Museum verantwortet würden, aber nicht im eigenen Haus oder auf dessen Gelände stattfänden.

**Matisse, Derain und Wildtiere**

Zu den Publikumsmagneten zählten einige Sonderausstellungen des Kunstmuseums Basel, allen voran die Herbstausstellung «Matisse, Derain

und ihre Freunde» (2.9.2023 bis 21.1.2024). Die Überblicksschau zu den Fauves, die erste Avantgarde-Bewegung des 20. Jahrhunderts, habe bis zum Jahresende 78'188 Besuchende in den Neubau gelockt.

Besonders beliebt sei im Naturhistorischen Museum Basel die Ausstellung «Wildlife Photographer of the Year» (11.11.2022 bis 16.4.2023) gewesen. Über die gesamte Laufzeit hätten 78'437 Interessierte diese Ausstellung besucht. «Wildlife Photographer of the Year» gelte als der bedeutendste Wettbewerb für Naturfotografie weltweit. Die Ausstellung ermöglichte dem Publikum einen Zugang zur faszinierenden Tierwelt.

Dem Publikum seien 2023 in den Museen vom Kanton Basel-Stadt total 5059 Vermittlungsangebote zur Auswahl gestanden; davon 3246 öffentliche und private Führungen, 1094 Workshops und 719 weitere Veranstaltungen.

Die Anzahl Schulklassenbesuche sei mit 6474 im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen und zeuge von kontinuierlichem Interesse an ausser-schulischen Lernorten.

**Beyeler an der Spitze**

Die Rieherer Fondation Beyeler schaffte es von der Anzahl Eintritten her (310'057 Besuchende, 609 Schulklassen) nach dem Basler Kunstmuseum (310'643/1089) auf Platz zwei, von der Anzahl Besuchender der Vermittlungsangebote (1146) sogar auf Platz 1, gefolgt vom Kunstmuseum Basel (871).



Ein Blick in die Niko-Pirosmani-Ausstellung in der Fondation Beyeler, die von September 2023 bis Januar 2024 zu sehen war. Foto: Archiv RZ Michèle Faller

**WAHLEN** Einigkeit bei vier Parteien vor zweitem Wahlgang**«Mit freiheitlichem Kompass»**

rz. Die Parteien FDP Riehen-Bettingen, LDP Riehen Bettingen, die Mitte Riehen-Bettingen und SVP Riehen unterstützen gemeinsam Luca Urgese und Conradin Cramer im zweiten Wahlgang für den Regierungsrat sowie das Regierungspräsidium, teilten diese am Montag in einem Communiqué mit. «Mit ihrer Erfahrung und Kompetenz bilden Conradin Cramer und Luca Urgese ein ideales Duo», ist dort nachzulesen. Die Rieherinnen und Rieherer hätten Luca Urgese und Conradin Cramer bereits im ersten Wahlgang zu den Wahlsiegern in Riehen gemacht. Nun sei der Einsatz aller bürgerlichen Kräfte gefragt, um gemeinsam am 7. April den Wahlerfolg auf kantonaler Ebene zu schaffen.

Alle vier Parteien seien sich einig, dass Luca Urgese «mit seiner starken Persönlichkeit und mit seinem klaren politischen Profil» die notwendigen Impulse im Bildungswesen werde setzen können, teilen die genannten Parteien mit. Luca Urgese vertraue sich, Klartext zu sprechen, Probleme anzupacken und Entscheidungen zu treffen. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei der Aushandlung von mehrheitsfähigen Lösungen, habe Luca Urgese in den letzten Jahren

schon mehrfach gezeigt, dass er die anstehenden bildungspolitischen Geschäfte im Erziehungsdepartement zielbringend voranbringen könne.

Conradin Cramer sei mit seinen Führungsqualitäten und seiner langjährigen Regierungserfahrung prädestiniert fürs Amt des Regierungspräsidenten des Kantons Basel-Stadt, so die Medienmitteilung weiter. «Mit seinem Verständnis für die anstehenden Herausforderungen des Kantons sowie seinen starken kommunikativen Fähigkeiten würde Conradin Cramer den Kanton Basel-Stadt ideal repräsentieren.» Dies habe auch das Wahlergebnis im ersten Wahlgang gezeigt, als Conradin Cramer nur knapp das absolute Mehr für die Wahl zum Regierungspräsidenten verpasst habe.

Luca Urgese und Conradin Cramer seien mit ihrer Erfahrung und ihrer Kompetenz die idealen Kandidaten, um die künftigen Herausforderungen im Kanton mit freiheitlichem Kompass anzupacken, schliesst das Communiqué. Die Parteien FDP, LDP, die Mitte und SVP würden im Wahlkampf beide Kandidaten aktiv unterstützen und freuten sich bei ihren Wahlaktionen auf den Austausch mit der Bevölkerung.

**BÜRGERGEMEINDE****Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen**

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes vom 29. April 1992 die Aufnahme der nachverzeichneten Person (ein Gesuch) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts: **Hippe, Lilian**, deutsche Staatsangehörige.

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 18 Personen (acht Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts: **Arista, Luca**, italienischer Staatsangehöriger mit Kind **Arista, Giulia**, italienische Staatsangehörige; **Haffner, Cristina-Teodora**, rumänische und kanadische Staatsangehörige mit ihrem Ehemann **Haffner, Ralph**, deutscher Staatsangehöriger sowie Kinder **Haffner, Timo** und **Haffner, Sven**, beide deutsche und kanadische Staatsangehörige; **Harms Erdin, Ulrike**, deutsche Staatsangehörige; **Kollmer, Holger**, deutscher Staatsangehöriger mit Kindern **Kollmer, Hannah Yiwen Tang** und **Kollmer, Jonas Yishan Tang**, beide deutsche Staatsangehörige; **Mertens, Werner Richard**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau **Mertens, Nicola Barbara**, deutsche Staatsangehörige; **Stephan, Alexander Herbert**, deutscher Staatsangehöriger mit Kind **Stephan, Noah Alexander**, deutscher Staatsangehöriger; **Zeaiter, Majida Elisabeth**, britische Staatsangehörige; **Zhang, Xian**, chinesischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau **Shi, Mimi**, chinesische Staatsangehörige und Kind **Zhang, Charlotte**, chinesische Staatsangehörige.

Die Aufnahmen sind am 5. März 2024 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

**LESERBRIEFE****Eigenverantwortung mit Auffangnetz**

Die Person namens Van den Aleren habe ich nie persönlich kennengelernt, doch ihre Mentalität habe ich mehrfach zu spüren bekommen. Es ist so leicht, von den anderen etwas zu fordern, sei es im Kleinen oder im Grossen. Bevor wir Geld ausgeben, sei es unser eigenes oder in einer grösseren Einheit wie in einem Staatsgebilde, müssen wir zuerst die möglichen Quellen der Finanzierung und die tatsächlich vorhandenen Mittel prüfen. Wenn wir also als Bevölkerung etwas bei den Steuern einsparen wollen, anstatt einfach fortzuführen immer neue Begehrlichkeiten anzubringen, denke ich an John F. Kennedys Worte: «Ask not what your country can do for you – ask what you can do for your country.» An den Staat alles zu delegieren und dabei wegen immer mehr Regelungen in seiner Individualität eingeschränkt zu werden, ist nicht im Sinne des Individuums. Eigenleistung und Eigenverantwortung mit Auffangnetz bringt uns allen am meisten. Deshalb werde ich Conradin Cramer für das Präsidentsamt und Luca Urgese als Regierungsrat wählen.

Bertil B. Strub, Riehen

**Infoabend Bettingen**

rz. Kommenden Donnerstag, 21. März, um 18.30 Uhr findet in der Baslerhof-scheune in Bettingen ein Informationsabend zum Thema «Wärme und erneuerbare Energie» mit anschliessendem Apéro statt, teilt die Gemeinde Bettingen mit.

Die Industriellen Werke Basel (IWB) haben zusammen mit der Gemeinde die Möglichkeit eines Wärmeverbunds in Bettingen untersucht. Dabei wurden die Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Bettingen eingeladen, einen unverbindlichen Fragebogen auszufüllen. Das Projektteam der IWB stellt nun die Ergebnisse der Machbarkeitsanalyse vor. Die IWB bringt ausserdem Informationen zum Thema Gasstilllegung in Bettingen und stellt Lösungen zu alternativen erneuerbaren Energien vor.

## CARTE BLANCHE



## Wolfgang Dietz

ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

## Gutes Gefühl

Die Weilerinnen und Weiler hatten kürzlich die Qual der Wahl. Nicht weniger als sechs Kandidatinnen und Kandidaten standen bei der Oberbürgermeister-Wahl auf dem Stimmzettel. Und gleich im ersten Wahlgang fiel die Entscheidung: Diana Stöcker wird meine Nachfolgerin. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen und darf durchaus als Rückenwind für die anstehende, wahrlich nicht einfache und herausfordernde Tätigkeit verstanden werden.

Rund 60 Prozent der abgegebenen Stimmen bedeuteten auf Anhieb das absolute Mehr, wie man in der Schweiz zu sagen pflegt. Solch ein deutliches Resultat zeugt doch einerseits von sehr hoher Wertschätzung und einem enormen Vertrauensvorschuss, andererseits ist es zugleich auch eine echte Verpflichtung.

Ich persönlich habe ein gutes Gefühl. Diana Stöcker verfügt über ein breites Spektrum an Sachkompetenz, die sie ab Juni als Oberbürgermeisterin der Dreiländerstadt in die Waagschale werfen kann und muss. Mehrere Jahre hatte sie als Bürgermeisterin die Leitung eines Dezernats in der Grossen Kreisstadt Rheinfelden inne, schrieb als Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung der Stadt Lörrach eine echte Erfolgsgeschichte und machte sich zuletzt als CDU-Bundestagsabgeordnete des hiesigen Wahlkreises unter anderem im Gesundheitsausschuss einen Namen.

Sie verfügt über eine ausserordentliche soziale Kompetenz, ihre zugewandte Art, auf Menschen zuzugehen, kommt gut an. Das braucht es auch, um dieses verantwortungsvolle Amt zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger auszuüben. Gerade auch im Hinblick auf die wichtige trinationale Zusammenarbeit in unserer Region. Diana Stöcker hat ein echtes Faible für den Austausch mit unseren Nachbarn und Partnern in Frankreich und der Schweiz.

Nicht gefallen hat mir, und das muss ich so deutlich sagen, die erschreckend schwache Wahlbeteiligung. Gerade einmal 41,2 Prozent der Wahlberechtigten machten von ihrem Recht Gebrauch. Das ist lange nicht die Hälfte der rund 22'400 Personen, die ein Kreuzchen hätten machen dürfen. Für mich ein Unding und schwer zu begreifen, schliesslich gibt es Millionen von Menschen auf diesem Erdball, die dankbar wären, sie hätten demokratische Rechte und könnten ihre Regierung oder ihre lokalen Verantwortlichen selbst wählen.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserte@riehener-zeitung.ch  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),  
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:  
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler, Anja Gaberdann, Eva Soltesz, Telefon 061 645 10 00

Abonnementspreise:  
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)  
Redaktions- und Anzeigenschluss:  
Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardt**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des  
Friedrich Reinhardt Verlags.

## KORNFEELDKIRCHE Kenia-Tag war ein Erfolg für alle Beteiligten

## Mit Trommelklang und guten Taten



Samuel Gantenbein sorgt mit seinen Workshops und der anschliessenden Aufführung für den richtigen Rhythmus.

Schon aus einiger Entfernung lockten rhythmische Trommelklänge die Gäste im Foyer. Die Kinder genossen ein Kinderprogramm, hörten Tiergeräusche, die in Kenia oft sehr laut zu hören sind, sahen eine schöne Bildergeschichte aus Kenia, lernten ein Lied auf Suaheli singen und durften einige Früchte probieren.

Während eines halbstündigen Infoblocks berichtete Hebamme Andrea Baumann von ihrer Arbeit in Afrika: In Kalanya (Kenia) entdeckte sie ein altes Spital für Kinder und Mütter, das sie mit Spitalbetten und anderen Einrichtungsgegenständen aus der Schweiz beliefern möchte. Mit dem Erlös des Kenia-Tages rund um die Kornfeldkirche wird der Transport eines Containers nach Kalanya finanziert.

## Exotische Früchte und Geschichten

Neben dem Essen gab es verschiedene Workshops: Im Garten konnte man einen Holzlöffel brennen und schnitzen, einen kenianischen Armreif herstellen, sich Zöpfchen in die Haare flechten lassen oder beim Schokoladen-Workshop teilnehmen. Der Kunsthandwerk-Stand aus Kenia, das feine Kuchenbuffet und die Info-

stände mit verschiedenen exotischen Früchten erfreuten die Gäste im Foyer. Die Kinder genossen ein Kinderprogramm, hörten Tiergeräusche, die in Kenia oft sehr laut zu hören sind, sahen eine schöne Bildergeschichte aus Kenia, lernten ein Lied auf Suaheli singen und durften einige Früchte probieren.

Während eines halbstündigen Infoblocks berichtete Hebamme Andrea Baumann von ihrer Arbeit in Afrika: In Kalanya (Kenia) entdeckte sie ein altes Spital für Kinder und Mütter, das sie mit Spitalbetten und anderen Einrichtungsgegenständen aus der Schweiz beliefern möchte. Mit dem Erlös des Kenia-Tages rund um die Kornfeldkirche wird der Transport eines Containers nach Kalanya finanziert.

Die Gäste konnten Kleider, Spielsachen, Taschen und Bücher von zu Hause mitbringen. Dies alles wird als kostbares «Stopfmaterial» zwischen den Betten für Kalanya dienen und die Kinder und Erwachsenen von dort er-



Es ist noch nicht zu erkennen, doch aus diesem Holzquader wird bald ein geschnitzter und gebrannter Löffel entstehen.

Fotos: Philippe Jaquet

freuen. Am Kenia-Tag hatten die Kinder auch die Möglichkeit, Briefe und Zeichnungen für Kinder in Kalanya zu gestalten, die mit dem Container mitgeschickt werden. Andrea Baumann wird im Mai selber vor Ort sein, wenn der Container dort ankommt, und das Material verteilen können.

## Geld vermehren und spenden

Schon länger sind einzelne Familien des Kornfeldquartiers dabei, für den guten Zweck aus fünf Franken mehr zu machen. Im Rahmen einer «Kirche Kunterbunt»-Veranstaltung wurde die Vermehrung der fünf Franken angegangen: Eine Familie buk Zöpfchen, verkaufte diese und buk mit dem Erlös wiederum Muffins, die ebenfalls verkauft wurden. So erwirtschaftete die Familie über 120 Franken. Ein Mädchen bastelte mithilfe des Startkapitals von fünf Franken ganz alleine Schlüsselanhänger und verkaufte diese, während ein anderes Mädchen, sechs Jahre alt,

sein ganzes Taschengeld-«Kässeli» mit 70 Franken Inhalt mitbrachte, um diese zu spenden.

Diese Geschichten, die sehr schöne Stimmung, die Farben, Gerüche, das Miteinander mit verschiedensten Menschen aus verschiedenen Ländern und schliesslich ein wunderbares Konzert mit dem Duo und Ehepaar Apartian und Friedli hat allen ein Lächeln ins Gesicht und viel Wärme ins Herz gezaubert.

Dem Container kann am 20. März eine gute Fahrt über Hamburg, Le Havre, Singapur, Mombasa und Nairobi nach Kalanya gewünscht werden, und von Herzen alles Gute und gutes Gelingen für Andrea Baumann und ihr wunderbares Projekt. Ein grosses Dankeschön gilt allen Menschen, die sich für den Kenia-Tag eingesetzt haben, und all den grosszügigen Gästen, die am 9. März das Kornfeld besucht haben. Dank ihnen konnten rund 3700 Franken erwirtschaftet werden.

Maya Frei-Krepfer, Kornfeldkirche

## RENDEZ-VOUS MIT ... Schwester Myrtha Hollenweger (62), Diakonisse auf Chrischona und Papierkünstlerin

## «Alles, was mit Papier zu tun hat, fasziniert mich»

«Atelier von Schwester Myrtha» steht auf dem kleinen Schild neben Zimmer 208 im Wohnpark St. Chrischona. Hier hat die Diakonisse Myrtha Hollenweger (62) sich hobbymässig eingerichtet: Auf dem ungenutzten Bett liegen schmale Streifen starken Papiers von 80 Zentimetern Länge in den unterschiedlichsten Grün- und Rottönen. Auf dem kleinen quadratischen Tisch vor dem Fenster schwarze Pappe, Fotografien und Poster von Tieren und Blumen, dazu die Werkzeuge: Schere, Messer und ein Gerät, aus dessen Plastikgriff ein Metallstift hervorragt, der sich an seiner Spitze einmal gabelt – ein sogenannter Quilling-Stift.

## Filigrane Millimeterarbeit

Die ersten beiden Werkzeuge dienen dem Scherenschnitt, das dritte dem Quilling. Während sich der unbedarfte Leser bei ersterem wohl eher an seine erste Weihnachtsfensterdekoration mit Krepppapier in der Primarschule erinnert fühlt, kann er mit letzterer Bezeichnung vermutlich überhaupt nichts anfangen. Doch was Schwester Myrtha im Zimmer 208 schafft, geht weit über ein bisschen Bastelei hinaus. Jeder, der den Wohnpark St. Chrischona besucht, kann sich schon im Eingangsbereich von ihrer filigranen Kunstfertigkeit überzeugen, die in Rahmen an den Wänden hängt: In Millimeterarbeit hat Schwester Myrtha die Silhouetten vor allem von Blumen, Vögeln und Schmetterlingen mit jedem einzelnen Halm, Flaum und Flügelmuster ausgeschnitten.

«Eigentlich muss man nur rechts und links vom Bleistiftstrich schneiden», erklärt Schwester Myrtha lapidar, fügt dann aber hinzu: «Das ist einfacher gesagt als getan.» Eine Geduldarbeit ist der Scherenschnitt auf jeden Fall: An einem Bild, das in einem grossen Herzen verschiedene kleine Szenen zeigt, die jeweils eine Strophe des Kirchen- und Frühlingslieds «Geh



«Die Kerzen aus Papier schlugen als Weihnachtsgeschenke ein wie eine Bombe», sagt Schwester Myrtha Hollenweger.

Foto: Boris Burkhardt

aus, mein Herz, und suche Freud» von Paul Gerhardt darstellen, habe sie etwa 40 Stunden über ein Jahr verteilt gearbeitet, sagt Schwester Myrtha. Die Proportionen der Tiere in diesem Bild entsprächen allerdings nicht der Natur, sagt sie selbstkritisch: Darauf lege sie heute grossen Wert.

Schwester Myrtha lebt seit 2015 im Diakonissen-Mutterhaus auf St. Chrischona, nachdem das Pflegeheim in Zürich, wo sie 19 Jahre arbeitete, verkauft wurde. Aber sie absolvierte auf Chrischona bereits ab 1983 die Ausbildung und blieb dort bis Mitte der Neunziger. Ihre Familie sei bereits in fünfter Generation mit dem Bettinger Hausberg verbunden: «Mein Urgrossvater Hermann Gysel war hier im Seminar Inspektor; mein Grossvater, meine Mutter und nach mir mein Neffe haben hier ihre Ausbildung abgeschlossen.» Schon als Kind in ihrem Geburtsort Schlieren im Kanton Zürich besuchte Myrtha Hollenweger

die örtliche Chrischona-Gemeinde. Mit 17 Jahren fühlte sie erstmals die Berufung zur Diakonisse in sich: «Aber das war ein langer Prozess. Ich hatte zunächst andere Vorstellungen von meinem Leben.»

Schwester Myrtha weiss noch genau, wann sie mit dem Scherenschnitt begann: 1993, noch auf St. Chrischona, wurde sie von der Oberin gefragt, ob sie nicht eine Mitschwester begleiten wolle, die sich für einen Scherenschnittkurs angemeldet habe. Das Kunstwerk liess sie nicht mehr los: «Alles, was mit Papier zu tun hat, fasziniert mich.» Sie unterlegt einige Scherenschnitte, vor allem Darstellungen von Obst, mit Farbe oder gestaltet sie, vor allem Blumen, dreidimensional. Ihre Motive nimmt sie wie erwähnt aus der Natur und nutzt Bilder als Vorlagen. Besonders angetan haben es ihr die Schmetterlinge. Sie hat an sich selbst den Anspruch, die Flügelformen und -muster so authentisch darzustellen, dass man im Scherenschnitt die Spezies erkennen kann, ob es sich etwa um einen Schwalbenschwanz oder einen Kaisermantel handelt.

## TV-Show und Auftragswerke

Besonders liebe Erinnerungen hat Schwester Myrtha an den Schmetterling, den sie Röbi Koller schenkte, dem Moderator der Fernsehshow «Happy Day», die einen Schmetterling im Logo hat. «Ich liebe es, wie Röbi Koller Menschen herzlich überrascht», sagt Schwester Myrtha, «und wollte ihn auch einmal überraschen.» 2017 wurde sie daraufhin tatsächlich in die Show eingeladen. Selten macht Schwester Myrtha Auftragswerke: Ihrem Kniechirurg verkaufte sie beispielsweise den Scherenschnitt eines rennenden Skeletts mit allen Sehnen und Knöchelchen. Einige ihrer Scherenschnitte fertigt sie als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenke; viele sind wie gesagt im Wohnpark ausgestellt. Ausserdem ist Schwester Myrtha Mitglied im Verband Scherenschnitt Schweiz und stellte ihre Kunstwerke in dessen Ausstellung im Ortsmuseum Binningen aus.

Zum Quilling kam Schwester Myrtha erst später. Dabei handelt es sich um eine sehr alte Technik der Papierkunst, die sich angeblich ins Alte Ägypten zurückverfolgen lässt und vor allem in der Renaissance sehr beliebt war. «In der Schweiz hat das Quilling im Gegensatz zu Deutschland oder Dänemark aber noch nicht Fuss gefasst», gibt Schwester Myrtha zu. Eingangs erwähnte bunte Papierstreifen werden mit dem Quillingstift zu Kreisen und Spiralen gezogen und aneinandergeliebt. Auf diese Art hat Schwester Myrtha wiederum viele farbige Schmetterlinge geschaffen, aber auch Pflaue, Kätzchen und Eichhörnchen. Sie hat sie vor allem in den Fluren des dem Diakonissenhaus angeschlossenen Pflegeheims ausgestellt.

Boris Burkhardt



**Musik Akademie Basel**  
Musikschule Riehen

## Tag der offenen Türe

Musikschule Riehen, Rössligasse 51

**Samstag, 16. März 2024**

10.30 – 11.00 Uhr  
Musikvorführung (ab 6 Jahren)

11.15 – 13.00 Uhr  
Ausprobieren der Instrumente

Die Musikschule Riehen lädt die Riehener Kinder und Jugendlichen ein, die Welt der Musikinstrumente kennenzulernen

Xav Café verwöhnt mit Kaffee & Gipfeli

Musikschule Riehen  
T +41 61 641 37 47 | www.musikschule-riehen.ch



Gemeinderäte Riehen (v.l.n.r.): Stefan Suter, Patrick Huber, Daniel Hettich, Silvia Schweizer, Felix Wehrli

Darum wählen wir Conradin Cramer und Luca Urgese

Wir wollen einen Regierungspräsidenten, der die Bedürfnisse der Landgemeinden kennt und der sich für unsere Gemeindeautonomie einsetzt.

Und wir wollen einen Erziehungsdirektor, der konkrete Vorstellungen für die Zukunft unserer Bildung hat und der Mehrheiten für Verbesserungen schaffen kann.

Geben auch Sie am 7. April beiden Ihre Stimme.

**Bettenhaus Bella Luna**

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



Gut schlafen ist kein Zufall

Vortrag am 21. März 2024 um 14.30 Uhr  
im Haus der Vereine, Gartensaal 1. OG

von Christl Schaefer-Lötscher, Advokatin,  
Advokatur Schaefer GmbH, Baselstrasse 44 in Riehen

Informationen zu Testament, Ehe- und Erbvertrag,  
Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Adresse: Erlensträsschen 3, 4125 Riehen (rollstuhlgängig)  
Dauer ca. 1 Stunde 30 Minuten mit Möglichkeit zu Fragen  
Unkostenbeitrag CHF 20.– inkl. Infomaterial und Getränke

Anmeldung bis am 20. März 2024 unter 061 209 72 33



**Bäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr  
www.viva-gartenbau.ch



Inserieren bringt Erfolg!



**SCHUBERTIADIE RIEHEN**

**DORFKIRCHE RIEHEN**  
Sonntag, 17:00 Uhr

**MRZ 24**  
2024  
**Schubert «Die Nacht»**

Schuberts Lieder instrumental für Violoncello und Gitarre

Anja Lechner / Violoncello  
Pablo Márquez / Gitarre

www.schubertiaderiehen.ch

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,  
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

### DANKSAGUNG

**Hans-Peter Martin-Simon «Hampe»**

16. Juli 1951 – 3. Januar 2024

Von Herzen Danke sagen wir allen,  
die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten  
und ihre Anteilnahme auf vielseitige Weise zum Ausdruck brachten.  
Danielle Martin-Simon, Cyrill und Sara Martin-Schneider mit Lorine, Jan und Noé

## Kirchzettel

vom 16. bis 22. März 2024

<b>Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen</b> Weitere Infos siehe unter <a href="http://www.riehen-bettingen.ch">www.riehen-bettingen.ch</a> Kollekte zugunsten: Christlich-jüdische Projekte	<b>Andreashaas</b> Sa 20.00 Aha-Theater So 15.00 Aha-Theater Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli, mit Konzert von Thomas Brodtbeck Do 8.00 Börsen Café 8.30 Kleiderbörse 18.00 Nachtessen für alle 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber
<b>Dorfkirche</b> Sa 9.00 Rosenverkauf für «Brot für Alle», Dorfplatz So 9.00 Choralsingen, Lied Nr. 99 «Lobe den Herrn, o meine Seele» 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder, gemeinsamer Anfang in der Kirche dann Kindertrüff und Praise-Base Jugendtrüff im Meierhof 17.00 Orgel-Benefizkonzert mit Organistin Maho Sano 17.00 RADIANCE in der Kornfeldkirche 19.00 Taizé Abendgebet, Kirche St. Franziskus Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle 10.00 Bibelcafé 1 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder Di 12.00 Friedensgebet, Pfarrkapelle 16.00 Bibelcafé 2 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche Mi 19.30 Exerzitien im Alltag, Infoabend, Dorfkirche Do 12.00 Mittagsclub Meierhof Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche	<b>Kommunität Diakonissenhaus Riehen</b> Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45 <a href="http://www.diakonissen-riehen.ch">www.diakonissen-riehen.ch</a> So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn. Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss
<b>Kirche Bettingen</b> So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Bernhard Rothen 19.00 Taizé Abendgebet, Kirche St. Franziskus Mo 18.30 Singfrauen Di 15.00 Altersstube Bettingen 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen Mi 12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen Do 12.15 Familien-Mittagstisch 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona Fr 8.30 Spielgruppe Chäfereggli 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen	<b>Freie Evangelische Gemeinde Riehen</b> Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, <a href="http://www.feg-riehen.ch">www.feg-riehen.ch</a> Sa 9.30 FraueZmorge 15.00 Vortrag «Auf den Spuren Bonhoeffers» – 60plusminus So 10.00 Gottesdienst, Predigt Wolfram Nilles, Regiogemeinde, mit Livestream 10.00 Familiengottesdienst Di 6.30 Stand uf Gebet Mi 14.30 Wulle-Club 19.30 Gebet für Israel Do 12.00 Mittagstisch 50+ Fr 17.00 Heilungsgebet
<b>Kornfeldkirche</b> So 10.00 Gottesdienst, Pfr. Andreas Klaiber, Predigttext: 1. Mose 22, 1-14, Kindertrüff 19.00 Taizé Abendgebet, Kirche St. Franziskus 17.00 Radiance Mo 9.30 Müttergebet 14.30 Tanz-Café, mit live Tanz- und Unterhaltungsmusik mit GIO. Eintritt Fr. 10.– 18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre Di 14.30 Spielnachmittag für Familien, Osterbasteln: Anmeldung bei Sarah, Tel. 077 402 39 35 Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld Fr 9.30 MütterStammTisch, Input und Austausch zu Erziehungsthemen, betreutes Kinderprogramm, Anmeldung bei Maya, Tel. 078 687 42 38	<b>Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus</b> Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22 <a href="mailto:info@stfranziskus-riehen.ch">info@stfranziskus-riehen.ch</a> <a href="http://www.stfranziskus-riehen.ch">www.stfranziskus-riehen.ch</a> <b>Dorothee Becker, Gemeindeleitung</b> Das Sekretariat ist geöffnet: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr Während der Schulferien: Mo, Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr Die Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <a href="http://www.stfranziskus-riehen.ch">www.stfranziskus-riehen.ch</a> Sa 9.30 –17 Uhr Versöhnungsweg in der Kirche mit Gesprächsangebot bei Dorothee Becker und Martin Föhn 17.30 Kommunionfeier mit Versöhnung, D. Becker/H. Döhling So 10.30 Kommunionfeier, D. Becker 12.00 Taufe 19.00 Ökumenisches Taizégebet Mo 15.00 Rosenkranzgebet Di 12.00 Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11 Uhr bei: Danijela Pandža, Tel. 061 641 61 75 Mi 17.00 Anbetung Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschließendem Kaffee; Besinnungsmorgen der Frauenvereinigung
<b>Gartenarbeit</b> <a href="http://www.garten-riehen.ch">www.garten-riehen.ch</a> Tel. 076 714 5353	<b>Neuapostolische Kirche Riehen</b> Mi 20.00 Gottesdienst So 9.30 Gottesdienst Weitere Infos unter: <a href="http://www.riehen.nak.ch">www.riehen.nak.ch</a>

**GESUNDHEITS FORUM**

**ÖFFENTLICHE FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

Jeweils mittwochs, 18.30 bis 19.30 Uhr  
im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17,  
4144 Arlesheim

Mittwoch, 27. März, 18.30 Uhr

**Ernährung – Fasten und Gesundheit**

Klinik Arlesheim AG  
T +41 (0)61 705 71 11  
[www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)

**Klinik Arlesheim**  
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

KONZERTE AN DER  
**SILBERMANN/LHÖTE-ORGEL**  
PETERSKIRCHE BASEL

Zum 339. Geburtstag von J.S.Bach

**Nicht BACH sondern MEER**

Björn O. Wiede, Orgel

Mol 18. März 2024 | 19.30 h

Eintritt frei - Kollekte

**Gartenarbeit**  
Tel. 076 714 5353

**WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT**  
reinhardt

Ihre Zeitung auf Instagram:  
**@riehenerzeitung**



**RIEHENER ZEITUNG**

**Es lese Basel!**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 15. MÄRZ

**Lirum Larum - Gschichtezeit**  
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30-10 Uhr. *Eintritt frei.*

**Mutter-Kind-Turnen in Bettingen**  
Vielseitige Erlebnisaktionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45-10.30 Uhr.

**Führung auf dem Friedhof Hörnli**  
«Von Feuer, Flamme und Asche - Feuerbestattungen in Basel-Stadt damals und heute». Im Rahmen der Basler Geschichtstage. Anmeldung via 061 373 10 10 oder anmeldung@baslergeschichtstage.ch erforderlich. Friedhof Hörnli (Kapellenplatz), Hörnliallee 70, Riehen. 13-15 Uhr. *Eintritt: Ticket Basler Geschichtstage.*

**Pingpong-Turnier im Jugli Landi**  
Anmeldung vor Ort bis 16.45 Uhr möglich. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 17-19 Uhr.

**Kinderturnen in Bettingen**  
Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leiterteam: Petra und Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16-17 Uhr.

**Theater: Liebesgrüsse aus Muggeschiss**  
Schwank in drei Akten vom AHa-Theater. Regie: Lorenz Killer und Andy Schlaich. Verpflegung möglich. Andreashaus, Kellenweg 41, Riehen. 20 Uhr. Anmeldung via www.aha-theater.ch. *Eintritt frei, Kollekte.*

**SAMSTAG, 16. MÄRZ**  
**Trainingstag für angehende Sozialhunde**  
Schulungstag für Sozialhunde der Blindenhundeschule Allschwil zum Zuschauen und Mitmachen. Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 9-14.30 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

**Rieherer Frauzemorge**  
Ein inspirierender Vormittag mit einem feinen Frühstück und einem ermutigenden Input von Karin Schürch zum Thema «Selbstbewusst leben». Café Prisma, Rauracherstrasse 3, Riehen. 9.30-12 Uhr. *Eintritt Fr. 25.-.*

**Kinderyoga in Bettingen**  
Yoga und Entspannung für Kinder von vier bis acht Jahren ohne Begleitung. Organisiert vom Familientreff Bettingen. Primarschule Bettingen (Musikzimmer), Hauptstrasse 107. 10-11 Uhr.

**Tag der offenen Tür in der Musikschule**  
Musikvorführung für Kinder ab sechs Jahren um 10.30 Uhr, anschliessend Ausprobieren von Musikinstrumenten und Kennenlernen von Lehrpersonen von 11 bis 13 Uhr. Musikschule, Rössligasse 51, Riehen. *Eintritt frei.*

**Jugi-Zmorge**  
Gemeinsames Frühstück. Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 20, Riehen. 11-14 Uhr.

**Führung des Kulturbüros Riehen**  
«Im Fieber - Kleine Sportgeschichte Riehens». Mit Lokalhistoriker Siegfried Kittel. Im Rahmen der Basler Geschichtstage. Treffpunkt: Eingang Wenkenpark, Bettingenstrasse 121, Riehen. 14-15.30 Uhr. *Eintritt: Ticket Basler Geschichtstage.*

**Eltern-Kind-Basteln im Landi**  
Gemeinsames Basteln zum Thema Ostern. Für Kinder ab 3 Jahren. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14-17 Uhr. *Kosten Fr. 5.-/Kind.*

**Schnuppertag Mäitlipfadi Rieche**  
Eintauchen in die Welt der Pfadi, für Mädchen zwischen 4 und 16 Jahren. Treffpunkt: Eisweiher, Erlensträsschen 90, Riehen. 14 Uhr. Ende um 17 Uhr.

**Schnuppertag Pfadi Rheinbund**  
Eintauchen in die Welt der Pfadi, für Jungen ab 4 Jahren. Treffpunkt: Wenkenross, gegenüber Bettingerstrasse 121, Riehen. 14 Uhr. Ende um 17 Uhr (für die 4- bis 6-Jährigen um 16 Uhr).

**Schnuppertag Pfadi Pro Patria**  
Eintauchen in die Welt der Pfadi, für Mädchen und Jungen. Treffpunkt: Sarasinpark Riehen. 14.30 Uhr. Ende um 17.30 Uhr.

**«Kino@Landi»**  
Vorführung des Films «Die kleine Hexe» für Kinder ab sechs Jahren oder mit Begleitung. Reservation unter 061 646 81 61. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14.30-17 Uhr. *Eintritt Fr. 5.- inkl. Popcorn.*

**Führung im MUKS: Experten berichten**  
«Wo früher im Haus die Feuer brannten». Im Rahmen der Basler Geschichtstage. Anmeldung via 061 373 10 10 oder anmeldung@baslergeschichtstage.ch erforderlich. Museum Kultur & Spiel MUKS, Baselstrasse 34, Riehen. 15-16 Uhr. *Eintritt: Ticket Basler Geschichtstage.*

**Auf den Spuren Bonhoeffers**  
Fotografische Reise vom Geburtshaus Dietrich Bonhoeffers in Breslau bis Finkenwalde in Stettin; mit Wilhelm und

Maria Schweyer. Freie Evangelische Gemeinde (FEG), Erlensträsschen 47, Riehen. 15-17 Uhr.

**Theater: Liebesgrüsse aus Muggeschiss**  
Siehe Freitagseintrag.

**Midnight Sports**  
Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20-23 Uhr. *Eintritt frei.*

**SONNTAG, 17. MÄRZ**  
**Eröffnung Bioflix-Dorfladen in Bettingen**  
Mit Kaffee und Kuchen. Hauptstrasse 88, Bettingen. 10-ca. 14 Uhr.

**Theater: Liebesgrüsse aus Muggeschiss**  
Siehe Freitagseintrag. 15 Uhr.

**Benefizkonzert in der Dorfkirche**  
Maho Sano (Orgel) spielt Orgelwerke von Bach, Franck, Widor, Guillou und Eben. Dorfkirche, Kirchplatz, Riehen. 17 Uhr. *Kollekte zugunsten eines neuen Klaviers und neuer Instrumente für die Gottesdienste.*

**Philharmonisches Orchester Riehen**  
Jubiläumskonzert mit der Sinfonie Nr. 5 von Peter Tschaikowsky unter der Leitung von Manuel Oswald. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 17 Uhr. *Eintritt Fr. 25.-/Fr. 30.- (Vorverkauf), Fr. 30.-/Fr. 40.- (Abendkasse).*

**MONTAG, 18. MÄRZ**  
**Tanz-Café im Café Kornfeld**  
Gruppentanz und Unterhaltung zur Live-Musik von Gio. Verpflegung möglich. Keine Anmeldung nötig, mehr Infos bei Katrin El Said (076 596 08 02). Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 14.30-17.30 Uhr. *Eintritt Fr. 10.-.*

**Steuerklärung-Helppoint**  
Mitarbeitende der Steuerverwaltung Basel-Stadt beantworten Fragen rund um die Registrierung ins E-Portal und zum Programm Baltax. Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 10-16 Uhr (Slot reservieren unter www.steuerverwaltung.bs.ch). *Eintritt frei.*

**DIENSTAG, 19. MÄRZ**  
**Altersstube Bettingen**  
Gemeinsames Singen mit Andacht, Kaffee und Kuchen und anschliessendem Vortrag mit Bildern zu einem bestimmten Thema für Seniorinnen und Senioren. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 15-17 Uhr.

**Meditative Harfenmusik**  
Zuhören und still werden vor Gott. Mit Schwester Brigitte Arnold. Kapelle im Mutterhaus der Kommunität Diakonisenhaus, Schützengasse 51, Riehen. 17-17.30 Uhr (Ankunft bis 16.55 Uhr).

**GV, Bildvortrag und Impulse**  
Generalversammlung der Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde Riehen, anschliessend Infoanlass über Igel und wie man sie schützen kann; mit Dagmar Sens-Kirchenbauer vom Tierschutz beider Basel. Haus der Vereine (Lüscheraal), Erlensträsschen 3, Riehen. 19 Uhr (GV), 20.15 Uhr (Vortrag). *Eintritt frei.*

**Classiques!-Konzert: Humanity in war**  
Musik der (Spät-)Romantik und Moderne mit Bassbariton Thomas Quasthoff und dem Amatis Trio. Landgasthof, Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 19.30 Uhr. Tickets unter swissclassics.ch. *Eintritt je nach Kategorie zwischen Fr. 30.- und Fr. 75.-.*

**MITTWOCH, 20. MÄRZ**  
**Mutter-Kind-Turnen in Bettingen**  
Siehe Freitagseintrag. 8.30-9.20 Uhr.

**Lirum Larum - Gschichtezeit**  
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30-10 Uhr. *Eintritt frei.*

**Cupcakes backen und verzieren**  
Jugendzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 14-18 Uhr.

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ**  
**Mittagstisch in Bettingen**  
Vom Kochteam frisch zubereitetes Menü mit Dessert und Kaffee. Für Kinder und Erwachsene. Anmeldung bis 19. März unter 077 401 49 31 oder hp.gerber@gmx.ch erforderlich. Kirche Bettingen, Brohegasse 3. 12.30 Uhr. *Kosten Fr. 10.- (Erwachsene), Fr. 6.- (Kinder).*

**Speedbadminton in Bettingen**  
Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18-20 Uhr.

**Spielabend im Landi**  
Spiel, Spass und fröhliches Beisammensein für Erwachsene. Mit Verpflegungsmöglichkeit. Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen. 19-22 Uhr.

**Wärme und erneuerbare Energie**  
Präsentation der Ergebnisse der IWB-Machbarkeitsanalyse zum Wärmeverbund Bettingen. Baslerhofscheune, Brohegasse 4, Bettingen. 18.30 Uhr.

## FREIES ROLLENSPIEL Kinder hören Märchen und spielen sie im Anschluss nach

### Abtauchen in die Welt der Zaubermärchen

rz. Kinder zwischen sechs und elf Jahren, die gerne Märchen hören und diese auch nacherleben möchten, erhalten an drei Mittwochnachmittagen im April (10., 17. und 24. April) Gelegenheit dazu. Dann finden von 14.30 bis 16.30 Uhr im Andreashaus am Kellenweg 41 in Riehen freie Rollenspiele für Kinder statt. Die ausgebildete Märchenzählerin Iris Dürig-Keller erzählt ein Märchen, anschliessend spielen die Kinder zusammen nach ihrer Fantasie, was sie gehört haben. Jedes Kind darf seine Lieblingsrolle wählen und gestalten. Von zu Hause



Illustration: zvg

mitbringen müssen die Kinder ein Kissen und ein Tuch. Die Kosten pro Nachmittag betragen 12 Franken, das Zvieri ist unbefristet. Der Betrag muss am ersten Nachmittag bar bezahlt werden. Bereits bezahlte Nachmittage können im Verhinderungsfall nicht rückerstattet werden. Anmelden kann man sich bis zum 6. April per E-Mail (irisduerig@gmail.com) oder Post (Iris Dürig-Keller, Wiesendamm 6A, 4057 Basel.) Angegeben werden müssen Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und die gewünschten Daten.

## GALERIE BURGWERK Anne Forster zeigt Bilder zum Gartendesign

### Künstlerischer Auftakt zur Gartensaison

rz. In der Rieherer Galerie Burgwerk sind von Freitag, 22. März, bis Sonntag, 24. März, Werke der Gartengestalterin und Musikerin Anne Forster aus Riehen zu sehen. Unter dem Titel «Bilder zum Gartendesign - Geheime Gärten 2000-2024» zeigt die Künstlerin Bilder ihrer Gartenentwürfe, Fotos, Collagen und kurze Begleittexte. Diese sind in Form von grossformatigen Leporellos wiedergegeben. In der Galerie Burgwerk werden die Entwürfe so aufgestellt, dass man bildhaft von Garten zu Garten schlendern kann.

Es handelt sich also um eine Ausstellung, die sowohl Lust auf die neue Gartensaison machen als auch einen Eindruck von Anne Forsters Schaffen als Gartengestalterin vermitteln will. Unter dem Namen «Secret Gardens» führt die Gartendesignerin ein Planungsbüro. Sie versteht ihre Aufgabe aber nicht nur als Schreibtischjob, sondern begleitet die Gärtnerenteams während der Ausführung der Arbeiten und pflanzt am Schluss die Gärten auf Wunsch auch zusammen mit Gärtnerinnen und Kunden an.

Garten und Gestaltung versteht Anne Forster als Dialog von vorher und nachher, zwischen Kunde und Designerin, zwischen Standort und Bepflanzung. Ihre Projekte zeichnen sich durch



Eines von Anne Forsters Werken, das demnächst in der Galerie Burgwerk bewundert werden kann.

Foto: zvg

sorgfältig ausgeklügelte Raumkonzepte aus: Durchblicke, Ausblicke, Blütenvorgehänge sowie kleine Verstecke bieten auf Schritt und Tritt Überraschungen. Ein geheimnisvoller Touch ist ihnen eigen - «Secret Gardens» eben.

«Bilder zum Gartendesign - Geheime Gärten 2000-2024». Vernissage: Freitag, 22. März, ab 18 Uhr, mit Apéro. Ausstellung am Samstag/Sonntag, 23./24. März, jeweils 14-17 Uhr, Galerie Burgwerk, Burgstrasse 160, Riehen.

## AUSSTELLUNGEN

**MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34**  
Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: «Immer ich?! Eine etwas andere Reise zu Dir». Bis 2. Juni.  
**Samstag, 16. März, 14-16 Uhr: Mini Bande.** Seit zwei Jahren gibt es am MUKS die Museumsbande für Kinder ab 9 Jahren. Nun werden die Türen alle zwei Wochen auch für jüngere Banden-Interessierte geöffnet. Spiele ausprobieren und neue erfinden, basteln und malen, schmackhafte Zvieri zubereiten und am MUKS mitwirken. Für Bandenfans zwischen 6 und 8 Jahren. *Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.*  
**Mittwoch, 20. März, 14-17 Uhr: Die Museumsbande.** Das MUKS hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab - sei es ein Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Sie treffen sich alle zwei Wochen. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri unbefristet. *Eintritt frei, Einstieg auf Anfrage möglich, Anmeldung erforderlich (telefonisch während der Öffnungszeiten).* *Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Di geschlossen).* 061 646 81 00, www.muks.ch

**FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**  
Sonderausstellung: Jeff Wall. Bis 21. April. Sammlungspräsentation: «Honey, I Rearranged the Collection». Bis 21. April. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*  
**Freitag, 15. März, 18-21 Uhr: Friday Beyeler.** Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 21 Uhr gratis. Heute, 18.15-19.45 Uhr: Story-Telling zu Jeff Wall. Maneva Tafanalo Salaam im Gespräch mit Martina Siegwolf vor den Bildern Mimik (1982) und The Storyteller (1986). Treffpunkt Foyer.  
**Sonntag, 17. März, 15-16 Uhr: Public Tour in English «Jeff Wall».** Insight into the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available in advance in our online shop or at the box office on the day of the tour. Please note: This ticket does not authorise admission to the museum. Please purchase an admission ticket online or directly at the museum's ticket office. *Price: Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

**Montag, 18. März, 18.30-20 Uhr: «Ein wenig Licht. Und diese Ruhe.»** Szenische Lesung mit Katja Riemann. AUSVERKAUFT.  
**Mittwoch, 20. März, 12.30-13 Uhr: Werkgespräch.** Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler bzw. die Künstlerin und die entsprechende Epoche. Thema: Jeff Wall, «War game», 2007. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.-, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.* *Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.-, Gratisentritt für Museums-PASS-Musees und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch. Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch*

**KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**  
Double #1: Judith Kakon - Iris / Lou Masduraud - Manangement opera. Ausstellung bis 14. April. Kuratiert von Simone Neuenschwander. *Öffnungszeiten: Mi-Fr, 13-18 Uhr, Sa/So, 11-18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch*

**GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**  
Kontraste. Künstlerinnen und Künstler der Galerie (Teil II). Bis 17. März. *Öffnungszeiten: Mi-So, 14-18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch*

**GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12**  
Andreas Rickenbacher: Malerei. Ausstellung bis 14. April.  
**Sonntag, 17. März, 13-17 Uhr: Künstlerapéro.** *Öffnungszeiten: Mi-Fr, 13-18 Uhr, Sa, 11-17 Uhr, So, 13-17 Uhr. Tel. 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch*

**OUTDOOR**  
Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

**GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4**  
Expressiv! Landschaft in der Moderne. Bis 30. März. *Öffnungszeiten: Di-Fr, 10-12 und 14-18 Uhr, Sa, 10-16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch.*

**GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59**  
Sabina Häner und Sonja Albusat-Schweitzer. Ausstellung bis 23. März. Die Künstlerinnen sind samstags von 13 bis 17 Uhr anwesend. *Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18.30 Uhr, Sa 10-17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch*

**KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88**  
Claire Ochsner: «Leuchtende Farben». Ausstellung bis 19. Mai. Führungen auf Anfrage. *Öffnungszeiten: Mi-So, 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch*

**GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON**  
Eröffnungsausstellung: My Heroes I. Ausstellung bis 31. Mai. *Öffnungszeiten: Mi-So, 11-18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebald.ch*

**GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20**  
«Wo Himmel und Erde sich berühren». Aquarelle von Ursula Meier. Ausstellung bis 15. März. *Öffnungszeiten: Di-Sa, 10-11.30 Uhr und 13.30-17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch*

**GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44**  
Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.*

**FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70**  
Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10-16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.*

# NACH KRIEGS KIND

Geschichten aus  
der Nachkriegszeit



Peter Graf  
**Nachkriegskind**  
Geschichten aus der Nachkriegszeit  
CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2710-7

## BUCHVERNISSAGE VON PETER GRAF

Der Erzählband von Peter Graf enthält eine Sammlung von Geschichten aus der Nachkriegszeit, aus jenen Fünfzigerjahren, die man mit Wirtschaftswunder und Mief verbindet. Eine Zeit, in der nach Jahren der Angst endlich aufgeatmet werden konnte und es scheinbar nur aufwärtsging.

Der Lupsinger Psychiater, Antiquar und Autor erinnert sich an das Staunen über die Welt, an grosse Pläne und kleine Schritte, an lustige Erlebnisse und kindliche Dramen. Er erzählt von neuen, fetteren Suppen, die euphorisch eingebrockt wurden und – wie immer – später ausgelöffelt werden müssen.

Das DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum Liestal und der Friedrich Reinhardt Verlag, Basel laden herzlich ein zur Buchvernissage mit Apéro.

**Freitag, 22. März 2024 um 19.30 Uhr**  
**DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum Liestal,**  
**Rathausstrasse 30, 4410 Liestal**  
**Freier Eintritt**

**DISTL** Dichter:innen-  
und Stadtmuseum  
Liestal



Jetzt vorbestellen auf [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch),  
ab 23. März 2024 im Buchhandel

Follow us



**BASLER GESCHICHTSTAGE** Ein Blick zurück in die Bestattungsgeschichte des Friedhofs Hörnli

## Von der Erdbestattung zur Kremation

Als der Friedhof Hörnli 1932 eröffnet wurde, gab es schon ein Krematorium, doch Erdbestattungen waren die Regel. Heute ist es umgekehrt.

ROLF SPRIESSLER

Seit 2017 ist das neue Krematorium auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen in Betrieb. Das ist noch nicht lange – und doch widmete sich eine Führung der Basler Geschichtstage Anfang Woche dem Thema. Denn dass die Kremation und anschließende Urnenbeisetzung bei uns heute mit Abstand die verbreitetste Bestattungsart ist, ist gar nicht so selbstverständlich, wie Kati Benedek, Stabsmitarbeiterin, und Dominik Heider, stellvertretender Leiter der Friedhöfe Basel, in ihren Ausführungen erläuterten.

Grund für den Bau des 1932 eröffneten und heute rund 54'000 Quadratmeter grossen Friedhofs war, dass die Basler Regierung die zahlreichen über das Stadtgebiet verteilten Friedhöfe aufheben und in öffentliche Parks umwandeln beziehungsweise als Bauland brauchen wollte.

Der einzige Friedhof in Kantonsbesitz auf Stadtboden ist der Wolfgottesacker. Hinzu kommt der israelitische Friedhof der jüdischen Gemeinde Basel. Auch Riehen und Bettingen verfügen je über einen kleinen eigenen Gottesacker. Als der Friedhof Hörnli eröffnet wurde, waren Erdbestattungen noch weit in der Mehrheit. Die früher schon einmal zumindest partiell praktizierte Verbrennung von Leichen war mit der Christianisierung der Schweiz weitestgehend verschwunden. Die katholische Kirche wehrte sich denn auch bis in die 1960er-Jahre aus religiösen Gründen heftig gegen Feuerbestattungen und erlaubte diese



Dominik Heider spricht in der Sargeinfahrtshalle des neuen Krematoriums zum Publikum.

für ihre Mitglieder erst im Jahr 1963. Italienische und deutsche Ofenbauer seien es gewesen, die 1873 an der Weltausstellung in Wien einen Kremationsofen vorgestellt hätten. Vor allem aus hygienischen Gründen und wegen Seuchengefahr habe es von Vertretern der Medizin und der Naturwissenschaften Bestrebungen gegeben, Kremationen zu fördern.

### Vom Horburg aufs Hörnli

Das erste Krematorium Europas wurde 1876 in Mailand eingeweiht. Das erste moderne Krematorium der Schweiz wurde 1889 auf dem Friedhof Sihlfeld in Zürich in Betrieb genommen, das erste Basler Krematorium 1898 auf dem damaligen Horburg-Gottesacker. Als der Friedhof Hörnli eröffnet wurde, verfügte auch dieser

über ein Krematorium, das heute als Museum dient und die Sammlung des ehemaligen Grabmachermeisters Peter Galler beherbergt, der bis heute auf dem Friedhofgelände wohnt und das Museum führt. Dieses ursprüngliche Krematorium, das noch über keine Isolation und keine Abluftreinigung verfügte, wurde 1984 von einem zweiten, modernerem Krematorium abgelöst, das inzwischen wieder vollständig zurückgebaut worden ist.

Das heutige Krematorium ist das zweitgrösste der Schweiz. Mit dem entsprechenden Personal wären dort von den technischen Voraussetzungen her bis zu 60 Kremationen an einem Tag möglich. Tatsächlich seien es bis zu 30 pro Tag, erläutert Dominik Heider. Jährlich gebe es rund 5200 Bestattungen auf dem Friedhof Hörnli.



Särge in einer der Sarghallen beim neuen Krematorium.

Fotos: Rolf Spriessler

Seit dessen Gründung habe es bis heute rund 190'000 Bestattungen gegeben und derzeit seien es rund 38'000 «aktive Gräber», also solche, die in den früher langfristig vermieteten Grabfeldern liegen oder sich innerhalb der zwanzigjährigen Totenruhe befinden. Wären das noch alles Erdbestattungen, hätte man trotz der Grösse des Friedhofs ein grosses Platzproblem, so Heider, denn Urnen brauchten natürlich wesentlich weniger Platz als Särge.

Apropos Särge: Da Verstorbene möglichst schnell kühl aufbewahrt werden müssen, können die Bestattungsunternehmen, die kaum noch über eigene Kühlräume verfügen, rund um die Uhr Verstorbene zum Friedhof bringen. Die Lagerung der Toten in Kühlräumen und Sarghallen

sei eine logistisch sehr anspruchsvolle Aufgabe und müsse natürlich auch mit der gebotenen Pietät und Sorgfalt umgesetzt werden.

### Sauberer als Umgebungsluft

Eine Kremation dauert heute drei Stunden. Eine Stunde lang wird der tote Körper im bis zu 1200 Grad Celsius heissen Feuer verbrannt, es folgt eine einstündige Mineralisierungsphase bei 850 Grad Celsius und eine Abkühlungsphase. Aus der Asche werden feste Gegenstände wie künstliche Gelenke, Herzschrittmacher, Metallplatten oder Schrauben herausgenommen. Die Knochen werden in einer Mühle vermahlen und in der Asche belassen. Hinter den drei Kremationsöfen befindet sich eine grosse Halle mit verschiedenen Filteranlagen. «Die Luft, die das Krematorium durch die Kamine verlässt, ist sauberer als unsere normale Luft», so Heider.

Auch bei der Gestaltung der Sargeinfahrtshalle sei man neue Wege gegangen, erläuterte er weiter. Diese sei hell und auch öffentlich zugänglich. Bis zu fünf Angehörige könnten einer Sargeinfahrt beiwohnen. Sogar mitwirken können dank einer speziellen Ausnahme Hindus. Weil es in ihrem Glauben wichtig sei, dass der jeweils älteste Verwandte das Feuer entzündet, dürfe für diesen Fall ein Angehöriger den Kremationsvorgang mit einem Schalter selbst in Gang setzen. Denn wichtig zu wissen sei auch, dass der Friedhof Hörnli ein «weltlicher», also religions- und konfessionsunabhängiger Friedhof sei, der auf alle Bestattungstraditionen wo immer möglich Rücksicht nehme, betont Heider.

Die Basler Geschichtstage gehen morgen Samstag mit einem Fest für Gross und Klein auf dem Barfüsserplatz in Basel, das von 10 bis 17 Uhr dauert, zu Ende. Heute Freitag gibt es noch zahlreiche Führungen ([www.baslergeschichtstage.ch](http://www.baslergeschichtstage.ch)).

**CLASSIQUES!** Thomas Quasthoff rezitiert

## Menschlichkeit im Krieg

Der vormalige Weltklasse-Bass-Bariton Thomas Quasthoff und das preisgekrönte Amatis Trio mit Lea Hausmann, Violine, Samuel Shepherd, Violoncello, und Mengjie Han, Klavier, treten am kommenden Dienstag, 19. März, im Landgasthof in Riehen auf. Sie setzen sich in diesem bewegenden Programm mit einem Thema auseinander, das seit Menschengedenken wesentlicher Teil unserer Geschichte ist, und dennoch aktueller kaum sein könnte: dem Krieg und seinen Folgen auf Mensch und Menschlichkeit. Die Geschichte reduziert Kriege oft auf eine Sammlung von Statistiken. Man vergisst dabei leicht, dass es hinter jeder Nummer, jeder Flagge, jedem Kampf eine Person gibt, die jemandes Kind, Elternteil oder Geliebter ist. Während des Ersten Weltkrieges war dabei Stift und Papier oft alles, was viele hatten, um mit ihren weit entfernten Liebsten in Kontakt zu bleiben.

Basierend auf diesen Feldpostbriefen, von denen allein auf deutscher Seite ungläubliche 30 Milliarden Stück verschickt wurden, spüren Quasthoff und das Amatis Trio in ihrem Programm «Humanity in War» der Menschlichkeit in Kriegszeiten und dem persönlichen Kampf der Menschen hinter den Statistiken nach. Diese Briefe und Tagebücher, gepaart mit ausgewählter Musik der (Spät-)Ro-

mantik und Moderne, offenbaren die grössten Aspekte von (Mit-)Menschlichkeit, gegenseitigem Respekt und zwischenmenschlicher Toleranz.

Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr: «Humanity in War». Landgasthofsaal, Baselstrasse 38, Riehen. Tickets: [online unter classiques.kulturticket.ch](http://online.underclassiques.kulturticket.ch), an allen kulturticket.ch-Vorverkaufsstellen (z.B. Kundenzentrum der Gemeinde Riehen, Bider & Tanner) oder unter 0900-Kultur (Tel. 0900 585 887; Mo-Fr 10.30-12.30 Uhr; Fr. 1.20/Min. aus dem CH-Festnetz). Preise: Fr. 75.-/55.-/30.- (Studierende an Abendkasse: Fr. 15.-).

### Exklusive Leseraktion

Für das Konzert mit Thomas Quasthoff und dem Amatis Trio am 19. März im Landgasthof gibt es eine exklusive Aktion für Leserinnen und Leser der Riehener Zeitung. Diese erhalten 30 Prozent Rabatt auf die regulären Ticketpreise in der 1. und 2. Kategorie. Das ergibt einen Ticketpreis in Kategorie I von 52.50 Franken statt 75 Franken und in Kategorie II von 38.50 Franken statt 55 Franken. Tickets in Kategorie III bleiben 30 Franken, Studierende an der Abendkasse bezahlen 15 Franken auf die besten verfügbaren Plätze. **Rabatt-Code: RZ30-humanity**



Das renommierte Amatis Trio und Thomas Quasthoff treten am 19. März im Landgasthof in Riehen auf.



Fotos: Marco Borggreve/Gregor Hohenberg

**SCHUBERTIAD E RIEHEN** Konzert zum Frühlingsbeginn

## Schubert auf der Gitarre



Anja Lechner und Pablo Márquez treten in Riehen auf.

Foto: Nanni Deiler-Schiffli

Das fünfte Konzert der Saison im Rahmen der Schubertiade Riehen geht am Sonntag, 24. März, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen über die Bühne. Die Schubertiade wartet im Konzert zum Frühlingsbeginn exklusiv mit zwei Instrumentalisten auf, die in dieser Kombination selten zu hören sind: Die deutsche Cellistin Anja Lechner und der in Basel tätige, argentinische Gitarrist Pablo Márquez spielen unter dem Motto «Die Nacht» Lieder von Franz Schubert und Kompositionen von Friedrich Burgmüller, einem Zeitgenossen von Schubert.

Viele von Schuberts Liedern wurden zu Lebzeiten des Komponisten in alternativen Versionen mit Gitarre veröffentlicht; in einigen Fällen erschien die Gitarrenversion sogar vor

jener für Klavier. Die Gäste dürfen sich also auf eine Darbietung freuen, in der die vertrauten Liedmelodien für einmal als neues Klangerlebnis zu hören sind. Márquez und Lechner zeigen, wie subtil und zugleich zeitgemäss Schuberts Kammermusik interpretiert werden kann.

**Schubertiade: «Die Nacht».** Mit Anja Lechner und Pablo Márquez. Sonntag, 24. März, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Preise: 25 bis 45 Franken, Ermässigung von 5 Franken für AHV und 50% für Studenten, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener. Kartenverkauf: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch), Kulturhaus Bider & Tanner Basel, Abendkasse ab 16 Uhr. [www.schubertiaderiehen.ch](http://www.schubertiaderiehen.ch)

## Tschaikowsky zum Geburtstag

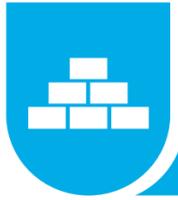
Am kommenden Sonntag, 17. März, lädt das Philharmonische Orchester Riehen um 17 Uhr im Landgasthofsaal in Riehen anlässlich seines 20-jährigen Bestehens zum Jubiläumskonzert ein. Dasselbe Konzert erklingt bereits morgen Samstag, 16. März, um 19 Uhr im Kulturzentrum Don Bosco in Basel. Der auf inzwischen rund 80 Musikerinnen und Musiker angewachsene Klangkörper wird zu diesem Anlass die 5. Sinfonie in e-Moll op. 64 von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky zu Gehör bringen.

Dieses Werk schrieb der Komponist 1888 binnen weniger Wochen, in einer Zeit persönlicher Turbulenzen. Folglich schlagen sich hier Themen wie Schicksal, Kampf und letztendlich Triumph nieder. Alle vier Sätze durchzieht ein gemeinsames Thema, das von Tschaikowsky selbst so bezeichnete «Schicksalsmotiv». Der Trauermarsch, der zu Beginn angestimmt wird, überschattet alles Folgende: den nervös-rastlosen weiteren Verlauf des ersten Satzes, den Gefühlsüberschwang des Andante cantabile und die zur Schau gestellte Ausgelassenheit des Walzers. Im Finale, in dem sich das Thema des Trauermarsches zu einem Triumphmarsch zu wandeln scheint, wirkt der euphorische Schluss vielleicht nicht ganz glaubwürdig.

Das Konzert wird eröffnet mit Ludwig van Beethovens Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel «Egmont» op. 84. Das Stück behandelt ähnliche Themen wie jenes von Tschaikowsky, jedoch nicht auf persönlicher, sondern auf politischer Ebene: In der langsamen Einleitung klingt zuerst die Gewalt politischer Unterdrückung an, bevor dann im anschliessenden Allegro der Gedanke an Umsturz und Freiheit aufblitzt und in einem ungestümen Siegestaumel endet.

Marret Popp, Philharmonisches Orchester Riehen

Frühjahrskonzert. Sonntag, 17. März, 17 Uhr, Landgasthof Riehen. Vorverkauf: [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch), Papeterie Wetzel, Riehen. Tickets im Vorverkauf Fr. 25.-/35.-; Abendkasse Fr. 30.-/40.-; Jugendliche bis 16 Jahre gratis, ab 16 Jahre in Ausbildung zum halben Preis.



## GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
www.riehen.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 12. März 2024 hat sich der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, mit einer Fotovoltaikanlage für den Recyclingpark beschäftigt.

#### Erneuerbare Energie für den Recyclingpark

Die Dachflächen des neu zu errichtenden Recyclingparks in Riehen werden mit 64 Fotovoltaik-Modulen ausgestattet. Das hat der Gemeinderat beschlossen. Damit wird der Verbrauch nicht erneuerbarer Energie reduziert, wie es im Energiekonzept der Gemeinde vorgesehen ist. Zunächst war geplant, die Dächer des Recyclingparks zu begrünen. Nach der Behandlung des Geschäfts im Einwohnerrat hat der Gemeinderat die Wirtschaftlichkeit einer Fotovoltaikanlage nochmals prüfen lassen. Die Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass eine FV-Anlage rentabel betrieben werden kann. Der von ihr produzierte Strom würde zu 100% vom Werkhof selbst verbraucht. Die Amortisation ist über fünf Jahre möglich. Die Finanzierung erfolgt über den Energiesparfonds für gemeindeeigene Liegenschaften.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

#### Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
Tel. 061 646 81 11  
www.riehen.ch



#### Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr  
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr  
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

### Amtliche Mitteilungen

#### Verkehrspolizeiliche Anordnungen

##### Permanente Massnahmen

###### Rainallee

vor der Liegenschaft Nr. 8, auf einer Länge von 5 m: *Parkieren für Motos*. Bisher auf einer Länge von 5,50 m Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt.

###### Rainallee

seitlich der Liegenschaft Nr. 144, auf einer Länge von 5 m: *Parkverbotsfeld, Gehbehinderte*. Bisher auf einer Länge von 5 m Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt.

##### Gesetzliche Grundlage

Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

##### Rechtsmittelbelehrung

Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Raumentwicklung und Infrastruktur

[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Riehen

**Bubendorf-Bantle, Rudolf Robert** von Riehen/BS, Basel/BS, geb. 1944, Rauracherstr. 111, Riehen

**Forrer, Maria Elisabeth** von Riehen/BS, geb. 1944, Meret Oppenheim-Strasse 62, Basel

**Linsin, Eva Katharina** von Basel/BS, geb. 1946, Inzlingerstr. 50, Riehen

**Quercioli-Moser, Liselotte Anna** von Basel/BS, geb. 1933, Inzlingerstrasse 50, Riehen

**Schweizer-Turini, Karl Hans** von Riehen/BS, geb. 1938, Bäumlhofstrasse 435, Riehen

Quelle: [www.stadtgaertneri.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertneri.bs.ch/bestattungsanzeigen)

#### Geburten Riehen

**Rich, Glenn**, Sohn von Rich, Tabea und Rich, Johannes

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Handänderungen**  
**Am Ausserberg 26, Riehen**  
Sektion: RD, Parzelle: 1538

**Gstaltenrainweg 8, Riehen**  
Sektion: RD, Parzelle: 1663

#### Baupublikationen Riehen

**Neu-, Um- und Anbauten:**  
**Oberdorfstrasse, Riehen**  
Erstellung Parkplatz auf Kehrplatz  
Sektion RA, Parzelle 230

**Neu-, Um- und Anbauten:**  
**Bäumlihofstrasse 305, Riehen**  
Umbau und Sanierung Villa inkl. Baumfällungen und Ersatzpflanzungen  
Sektion RC, Parzelle 66

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **12.4.2024** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

### KULTUR & EVENTS



**<à point>**  
Öffentliche Führungen

Montag, 11. März bis Samstag, 16. März  
**Feuer und Flamme**  
Basler Geschichtstage 2024 – auch in Riehen

[baslergeschichtstage.ch](http://baslergeschichtstage.ch)

Program in Riehen auf einen Blick:  
[riehenevents.ch](http://riehenevents.ch)

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

Ihre Zeitung im Internet: [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



## GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen  
Talweg 2  
4126 Bettingen  
www.bettingen.bs.ch

### AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. März 2024 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

#### Osterdeko in Bettingen

Der Aussendienst hat der Primarstufe und Tagesstruktur Bettingen hölzerne Osterhasen und -eier abgegeben, damit die Schülerinnen und Schüler diese anmalen können. Das Resultat ist ab 15. März 2024 bis Ostern an verschiedenen Stellen im Dorf zu bewundern.

Mit dieser Osterdeko wünscht die Gemeinde den Einwohnenden eine friedliche Osterzeit und einen farbenfrohen Frühling und dankt den Kindern und Lehrpersonen für das engagierte Wirken.

#### Willkommen Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Der Gemeinderat plant ab 2024, wieder alle zwei Jahre einen Willkommensapéro für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger durchzuführen. An der Veranstaltung haben die neu zugezogenen Personen die Möglichkeit, die Mitglieder des Gemeinderats, deren Bereiche und Projekte kennenzulernen. Der Apéro ist für den 21. August 2024 geplant. Die neu zugezogenen Personen werden persönlich informiert.

#### Hauptstrasse 85 – ehemaliger Dorfladen

Die Fensterfront der Dorfladenbaustelle wird mit einem Sichtschutz aufgehübscht. Verspielte, fröhliche Zeichnungen mit der Strohalm-Figur «Roerly» (so heisst die Figur – sie stammt von Manja Gautschi) und dem Bettinger Kelch werden ab März die Sicht auf die Baustelle verdecken. Individuelle Mitteilungen können mit einem Magnet angebracht werden – so kann der Gemeinderat Sie über den aktuellen Stand informieren.

#### Café Balance

Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt organisiert auch in diesem Jahr wieder einen Vortrag der Reihe «Café Balance» in der Bettinger Baslerhof-scheune.

Am Mittwoch, 11. September 2024, spricht PD Dr. David Benninger zum Thema «Fit trotz Parkinson – was kann ich tun?». Weitere Informationen folgen mittels Flyer an alle Bettinger Haushalte.

### ZIVILSTAND

#### Verstorbene Bettingen

**Schaffner-Müri, Ruth** von Effingen/AG, geb. 1939, Chrischonarain 131, Bettingen

Quelle: [www.stadtgaertneri.bs.ch/bestattungsanzeigen](http://www.stadtgaertneri.bs.ch/bestattungsanzeigen)

### KANTONSBLATT

#### Baupublikationen Bettingen

**Neu-, Um- und Anbauten:**  
**Baiergasse 31, Bettingen**  
Gartenumbau mit Schwimmbad (Mehrfamilienhaus)  
Sektion B, Parzelle 667

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens **12.4.2024** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: [www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)

#### Gemeindekanzlei Bettingen

Talweg 2, 4126 Bettingen  
Telefon 061 267 00 88  
E-Mail: [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

#### Unsere Schalteröffnungszeiten:

Montag und Dienstag 14–16 Uhr  
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr  
Donnerstag 10–12 Uhr  
Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

#### Unsere Telefonzeiten:

Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr  
am Freitag bitte um schriftliche Avisierung an [info@bettingen.ch](mailto:info@bettingen.ch)

Die Homepage Ihrer Gemeinde  
[www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

# Spielabend

Donnerstag, 21.3.2024

19.00 bis ca. 22.00 Uhr



Ein Abend voller Spiel, Spass und fröhlichem Beisammensein für Erwachsene. Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden Spielen – Das eigene Lieblingsspiel darf gerne mitgebracht werden!

Ab 18.00 Uhr gibt es ein feines Abendessen im Kaffi Landi (Reservation bis 15.00 Uhr am 20.3.2024 per Telefon) und für den kleinen Gluscht zwischendurch können ab 19.00 Uhr Getränke und kleine Knabbereien bezogen werden.

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)

JAHE Jahresversammlung des Vereins «Jung und Alt hälfe enand»

## Rochade im Vorstand und Hoffnung auf Nachwuchs

Sowohl von der Tätigkeit als auch von den Finanzen her darf der Riehener Verein Jahe (Jung und Alt hälfe enand) auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr blicken. Mehrere neue Kontakte zwischen Helfenden und Hilfebedürftigen hätten geknüpft werden können, freute sich Geschäftsführerin Kathrin Wunderle an der Mitgliederversammlung vom Montag im Haus der Vereine. In Zahlen ausgedrückt habe Jahe letztes Jahr 32 Helfende, 44 unterstützte Personen, 709 geleistete Stunden und insgesamt 61 zur Verfügung stehende Helferinnen und Helfer verzeichnet.

### Nicht nur Unterstützung

Besonders herausstreichen wollte Kathrin Wunderle die Tätigkeit des jüngsten Helfers, eines 13-jährigen Jungen, der einen über 90-jährigen Mann wöchentlich bei der Bedienung von Handy und Computer sowie beim Tragen der Einkäufe unterstützt. Der Junge, dessen Mutter im Vorstand tätig ist, war an der Mitgliederversammlung ebenfalls anwesend. Und offenbar kommt es durchaus auch vor, dass Begegnungen über die Unterstützungstätigkeit hinausgehen: So berichtete zum Beispiel eine Helferin aus dem Publikum spontan von einer 97-jährigen Frau, die Unterstützung benötigt, und mit der über die Jahre hinweg eine derart innige Freundschaft entstanden sei, dass sie demnächst eine gemeinsame Reise nach Italien unternähmen.

Im Bereich Finanzen kann der Verein auf eine «interessante Ent-



Der Jahe-Vorstand blickte am Montag aufs vergangene Jahr zurück und präsentierte den Mitgliedern Rechnung und Budget. Foto: Philippe Jaquet

wicklung» zurückblicken, freute sich Präsident Roger Goetti, ehe Ressortverantwortliche Gaby Wunderle Genaueres ausführte. Dank grosszügiger Spenden von Stiftungen und Zünften in Höhe von rund 6500 Franken mehr als erwartet, habe der Verein nun ein «Pösterli», wobei sich der Vorstand bewusst sei, dass diese Spendeneinnahmen nicht jedes Jahr so hoch seien. Die Rechnung 2023 weist schwarze Zahlen auf und das Vereinsvermögen beläuft sich per Ende letzten Jahres auf gut 17'500 Franken,

wobei ein «sagenhafter Gewinn», wie Gaby Wunderle mit einem Schmunzeln ironisch anmerkte, von knapp 14 Franken verzeichnet werden konnte. Budgetiert ist fürs laufende Jahr ein Minus von 106 Franken. Angestrebt werde dieses Jahr, so Wunderle, eine «ausgeglichene» Rechnung. Trotz der gestiegenen Mehrkosten belies der Verein die Mitgliederbeiträge auf dem Vorjahresniveau: «Wir wollen so lange wie möglich auf dem Betrag von 40 Franken bleiben», betonte die Finanzchefin.

In der Hoffnung auf Nachwuchs im Vorstand kündigte Roger Goetti seinen Rücktritt per nächstes Jahr an; das Präsidium übernimmt ab sofort Gaby Wunderle. Goetti amtiert bis zur nächsten Generalversammlung als Vizepräsident.

### Musikalische Überraschung

Für einen hochkarätigen musikalischen Abschluss, einer sogenannten «Surprise musicale», sorgte anschliessend Vereinsmitglied, Musikerin und Pädagogin Judith Vera Bützberger. «Es ist ein kleiner Querschnitt durch die klassische Salonmusik mit einem Seitensprung zu Wolfgang Amadeus Mozart», kündigte sie an. Mit feinen, zarten Geigenklängen und leidenschaftlichem, kräftigem Gesang gab sie diverse Stücke zum Besten, von George Gershwins «Summertime» über Mozarts «Voi che sapete» bis hin zu Robert Stolz' «Du sollst der Kaiser meiner Seele sein». Und dies, obwohl wegen einer zuvor gerissenen Saite «der Albtraum jedes Musikers», wie Bützberger erzählte, für sie wahr geworden war. Ein Ersatz, den die Musikerin noch in der Handtasche hatte, rettete schliesslich noch den Abend und liess kaum etwas vom Missgeschick anmerken.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung und der musikalischen Darbietung nutzten die rund 30 anwesenden Vereinsmitglieder die Gelegenheit, den Abend gemütlich und mit interessanten Gesprächen ausklingen zu lassen. *Nathalie Reichel*

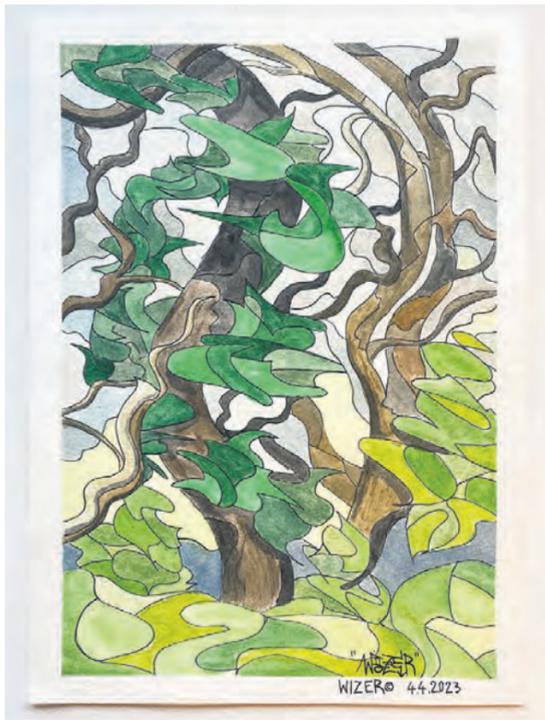
GEWÖLBEKELLER Kunstaussstellung mit Werken von Ethan Drodge

## Berglandschaften als künstlerische Inspiration

nre. Bereits zum zweiten Mal werden kommende Woche die Werke des Riehener Künstlers Ethan Drodge hier in Riehen zu sehen sein. Dies im Rahmen einer Ausstellung vom Freitag, 22., bis zum Sonntag, 24. März, im Gewölbekeller. Seit dem Startschuss im Mai 2022, ebenfalls im Gewölbekeller, durfte Drodge seine Werke bereits an mehreren anderen Ausstellungen und Märkten in der Region Basel präsentieren und auch verkaufen.

Interessierte haben nun die Gelegenheit, während der dreitägigen Ausstellung Einblicke in die neuesten Werke des jungen Künstlers zu erhalten. Der Stil seines Schaffens habe sich in den beiden Jahren dabei nicht so sehr verändert, verrät Drodge. Nach wie vor seien seine Werke nämlich von fließenden, geschwungenen Formen und Motiven im expressionistischen Stil dominiert. Im Gegensatz zur ersten Schau liege der inhaltliche Fokus der Kunstwerke jedoch nicht auf Riehen und Basel, sondern auf den Schweizer Alpen.

Die Inspiration dazu, Schnee- und Berglandschaften künstlerisch festzuhalten, hat Ethan Drodge einem Aufenthalt in Arosa zu verdanken. Mit



Dieses stimmungsvolle Landschaftsbild hängt bald im Gewölbekeller. Foto: Ethan Drodge

seinen Kunstwerken vermittelt er dabei nicht nur optisch schöne Bilder, sondern auch ein geschärftes Bewusstsein in Bezug auf den Klimawandel: «Ich möchte zeigen, wie schön die Landschaft und die Natur hier in der Schweiz sind, und gleichzeitig will ich dazu ermutigen, diese weiter zu erhalten – und zwar in echt, nicht in Form von Gemälden», erklärt der 20-Jährige. Gemalt sind seine Kunstwerke vorwiegend mit Gouache-, Acryl- und Wasserfarben auf Papier und Leinwand.

Ethan Drodge wird an allen drei Ausstellungstagen anwesend sein und freut sich, seinen Besucherinnen und Besuchern bei Bedarf Idee und Konzept seiner Kunstwerke näher vorstellen zu dürfen. Erhältlich sein werden neben den Werken auch Postkarten und Poster. Für mehr Informationen sowie einen Einblick in sein Schaffen verweist der Künstler auf sein Instagramprofil unter @wizer\_archive.

Kunstaussstellung mit Werken von Ethan Drodge. Freitag, 22. März, 18–21 Uhr, Samstag, 23. März, 13–19 Uhr, und Sonntag, 24. März, 13–17 Uhr. Gewölbekeller, Baselstrasse 100, Riehen. Der Künstler wird anwesend sein.

## Steuererklärung ohne Papier und Drucker

rz. Das Angebot «Baltax Helppoint» der Steuerverwaltung Basel-Stadt ist wieder aktuell. Mitarbeitende beantworten vor Ort Fragen zur Nutzung von Baltax online. Das Ziel sei es, dass möglichst viele Menschen von der elektronischen Steuererklärung profitieren könnten, so das Finanzdepartement in einer Medienmitteilung.

Seit 2021 haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Steuererklärung samt Beilagen vollständig online einzureichen. Dies spare Zeit und sei nachhaltig – Papier und Drucker brauche es nicht mehr. Im Onlineportal könnten Nutzerinnen und Nutzer ausserdem jederzeit ihren Kontoauszug einsehen und sich beispielsweise zu viel bezahlte Steuern auszahlen lassen, Steuerausweise bestellen oder Einzahlungsscheine generieren. Die Angebote seien jederzeit zugänglich und auch von mobilen Geräten wie Tablets und Smartphones nutzbar.

Neben den telefonischen und elektronischen Informationsmöglichkeiten führt die Steuerverwaltung dieses Jahr erneut das niederschwellige Angebot «Baltax Helppoint» durch, das sich an alle Personen richtet, die künftig die digitalen Dienstleistungen der Steuerverwaltung nutzen möchten. Interessierte können sich vorgängig auf der Webseite der Steuerverwaltung anmelden. Es ist aber auch möglich, spontan vorbeizukommen.

Die Baltax Helppoints werden auch in Riehen angeboten, und zwar am Montag, 18. März, von 10 bis 16 Uhr, und am Mittwoch, 10. April, von 14.15 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die Abgabefrist der Steuererklärung für natürliche Personen endet am 31. März, für juristische Personen Ende Juni 2024. Diese Frist kann gebührenfrei bis spätestens am 30. September verlängert werden; auch dies erfolgt online am einfachsten.

## Irland-Feeling in Riehen

rz. Aller guten Dinge sind drei: Am Samstag, 23. März, ist Farewell to Whiskey bereits zum dritten Mal bei der Bumpniggel Session in Riehen zu Gast. Die Band verbreitet mit traditioneller Volksmusik, Jigs und Reels, Songs und Hornpipes, Fiddle, Whistle, Bouzouki, Bodhran, Pfeife und Klarinette irische Pub-Atmosphäre.

Der Anlass beginnt um 19 Uhr im Lüschersaal im Haus der Vereine, die Türöffnung ist um 17.30 Uhr. Vor dem Anlass und während der Pausen werden Essen und Getränke serviert; die Bezahlung ist nur bar möglich. Gäste mit Rollstuhl/Rollator werden gebeten, sich vorgängig unter 078 653 00 04 zu melden. Plätze können telefonisch unter derselben Nummer, per E-Mail an bumpniggel@bluewin.ch oder online unter [www.eventfrog.ch/farewell](http://www.eventfrog.ch/farewell) reserviert werden.

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zugunsten der Musikgruppe. Für Gäste, die sich nicht verpflegen wollen, wird ein Unkostenbeitrag von zehn Franken erhoben. Reservierte und nicht abgemeldete Plätze werden mit 30 Franken in Rechnung gestellt.

## Wie gut hören Ihre Angehörigen?

An Festen wie Ostern steht das Miteinander im Mittelpunkt. Für Menschen mit einer unbehandelten Hörminderung ist diese Freude jedoch getrübt. Kennen Sie das aus Ihrer Familie? Dann sind Sie gefragt: Setzen Sie gemeinsam mit den Betroffenen die richtigen Schritte zu mehr Hörstärke.



hersch hört?

Eine Hörminderung entsteht nicht von heute auf morgen. Doch irgendwann merkt man als aussenstehende Person, dass Gespräche zunehmend kürzer und einseitiger werden. Die Aufmerksamkeitsspanne sinkt, das Gegenüber kann komplexen Gesprächssituationen nicht mehr folgen und zieht sich immer mehr zurück.

Betroffene neigen dazu, das Problem zu verdrängen oder sich mit ihrer Hörminderung abzufinden. Wobei es nur einen Besuch bei einer professionellen Hörakustikerin oder einem Hörakustiker

braucht, um die Hörstärke wieder auf Vordermann zu bringen.

### Hörminderung richtig ansprechen.

Als Vertrauensperson machen Sie einen wertvollen Unterschied – indem Sie das Thema behutsam ansprechen und Überzeugungsarbeit leisten. Nicht zwischen Tür und Angel, sondern möglichst ruhig und ungestört. Erzählen Sie anfangs von Situationen, in denen Ihnen eine Veränderung aufgefallen ist. Schaffen Sie empathisch Bewusstsein dafür, wie wichtig Hörstärke ist, und wie sehr Sie sich wünschen, dass der oder die Betroffene wieder uneingeschränkt am Leben teilnehmen kann. Und: Zeigen Sie schlussendlich Optionen auf, ohne Druck auszuüben.

### Einfach aktiv werden.

Einer der wichtigsten Schritte ist es, die Person zu einem Hörtest zu moti-

vieren. Eine umfassende Höranalyse bei Neuroth ist der erste Schritt zur neuen Hörstärke. In einem der über 80 Neuroth-Hörcenter in der Schweiz findet die betroffene Person mehr über das eigene Hörvermögen heraus und wird anschliessend individuell beraten, wie die Hörstärke wieder maximiert werden kann.

### Schenken Sie mit Neuroth Hörstärke.

Das schönste Geschenk für Ihre Liebsten: Sie sind in Ihrer Situation nicht allein und werden von Ihnen begleitet. Sollte sich die oder der Betroffene für eine Neuroth-Hörlösung entscheiden, profitieren auch Sie davon. Mit 100 Franken möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Geniessen Sie die neu gewonnene Hörstärke miteinander.

Beim Osterfest erlebt man die Wichtigkeit der Hörstärke und dies ist eine gute

Gelegenheit, das Thema anzusprechen. «Neuroth empfehlen» unterstützt Sie und Ihre Liebsten dabei, die Hörstärke neu zu entdecken. Wir freuen uns, Sie zu begleiten.

Ihre Neuroth-Expertinnen und -Experten in Riehen an der Baselstrasse 18.

Jetzt QR-Code scannen und mehr über «Neuroth empfehlen» erfahren:



Kostenlose Infonummer: 00800 8001 8001, über 80 Hörcenter in der Schweiz und Liechtenstein

NEUROTH  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

## SPORT IN KÜRZE

## Weltcup-Selektion für Florian Faber

rs. Aufgrund der bisherigen nationalen Qualifikationswettkämpfe hat sich der Riehener Bogenschütze Florian Faber für die Weltcupturniere vom April in Schanghai und vom Mai in Korea qualifiziert. Im April finden weitere interne Qualifikationswettkämpfe im Hinblick auf die Schweizer Nominierungen für die Europameisterschaften in Essen und das letzte Weltcupturnier in Antalya. Dort werden dann die letzten Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2024 in Paris vergeben.

## Unihockey-Vorschau

Junioren A, Regional, Gruppe 3:  
So, 17. März, Kleine Kreuzzelg Mellingen  
14.30 Reinacher SV – UHC Riehen  
16.20 UHC Wehntal Regensdorf – Riehen

Junioren B, Regional, Gruppe 5:  
So, 17. März, Tannenbrunn Sissach  
12.40 Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen  
15.25 UHC Riehen – Wild Dogs Sissach

Junioren A, Regional, Gruppe 2:  
So, 17. März, Halle Juch Magden  
13.40 Riehen – Unihockey am Greifensee  
16.25 UHC Riehen – Floorball Albis

## Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:  
VB Therwil III – KTV Riehen II 3:1

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:  
VBC Gym Liestal II – KTV Riehen III 0:3

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:  
KTV Riehen IV – VBC Liesberg 3:0  
City Volley Basel IV – KTV Riehen IV 3:2

Frauen, 5. Liga, Gruppe B:  
VBC Bubendorf IV – KTV Riehen V 0:3

Männer, 4. Liga, Gruppe B:  
TV Arlesheim IV – KTV Riehen II 3:0  
TV Muttenz II – KTV Riehen II 3:2

Junioren U19, Finalrunde B:  
VB Therwil – KTV Riehen 2:3

Junioren U17, Finalrunde A:  
KTV Riehen A – City Volley Basel 1:3  
TV Muttenz – KTV Riehen A 3:1

Junioren U17, Finalrunde B:  
VBC Laufen – KTV Riehen B 3:0  
VB Binningen – KTV Riehen B 3:0

Easy League Women 1:  
VBTV Riehen – VBC Breitenbach 0:3

## Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 16. März, 17 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen II – TV Arlesheim II

Frauen, 4. Liga, Gruppe A:  
Sa, 16. März, 15 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen III – DR Nunningen

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:  
Sa, 16. März, 15 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen IV – TV St. Johann I

Männer, 2. Liga:  
Sa, 16. März, 15 Uhr, Niederholz  
KTV Riehen I – VB Laufen III

Easy League Women 1:  
Fr, 15. März, 20 Uhr, Hinter Gärten  
VBTV Riehen – TV Muttenz

## Basketball-Resultate

Junioren U18:  
BC Moutier – CVJM Riehen 52:63

Junioren U16:  
BC Münchenstein – CVJM Riehen 24:58

## Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:  
Di, 19. März, 18.30 Uhr, Wasserstelzen  
CVJM Riehen – BC Arlesheim II

Männer, 2. Liga:  
Mi, 20. März, 18.30 Uhr, Hagenbuchen  
BC Arlesheim III – CVJM Riehen I

Junioren U18:  
Mo, 18. März, 19.20 Uhr, Niederholz  
CVJM Riehen – BC Arlesheim II

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:  
Sa, 16. März, 17 Uhr, Bifang Lausen  
AC Rossoneri – FC Amicitia I

4. Liga, Gruppe 2:  
So, 17. März, 13 Uhr, St. Jakob  
FC Ferad – FC Amicitia II

Junioren A, Promotion:  
So, 17. März, 13 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia a – FC Arlesheim

Junioren B, Promotion:  
Sa, 16. März, 13 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia a – FC Allschwil I

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:  
Sa, 16. März, 13 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia b – FC Telegraph

Junioren C, Promotion:  
Sa, 16. März, 12 Uhr, Sandgruben Pratteln  
FC Kickers Basel rot – FC Amicitia a

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:  
Sa, 16. März, 13 Uhr, Steinli Möhlin  
FC Möhlin-Riburg/ACLI b – FC Amicitia b

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:  
So, 17. März, 11 Uhr, Grendelmatte  
FC Amicitia b – FC Therwil schwarz

## VEREINE 142. Ordentliche Generalversammlung des TV Riehen

## Professionalisierung der Geschäftsleitung



Die Vereinsleitung mit (von links) Katja Arnold, Daniel Beck, John Warpelin, Niggi Wunderle, Mario Arnold, Dominik Hadorn, Rebekka Hadorn, Marco Thürkauf, Fabian Benkler und Priska Cenci.

Fotos: Rolf Spriessler

An der Generalversammlung vom vergangenen Samstag im grossen Festsaal des Landgasthofes durfte sich der Turnverein Riehen über einen weiteren Anstieg auf 776 Mitglieder freuen (gegenüber 734 im Vorjahr), davon 385 Aktivmitglieder sowie 212 Kinder und Jugendliche. Durch erfolgreiche Anlässe und glückliche Umstände schloss die Rechnung ungewöhnlich positiv ab und so konnte der Verein Geld auf die Seite legen für kommende Grossprojekte wie die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest 2025 in Lausanne oder das Jubiläum 150 Jahre TV Riehen im Jahr 2032. Auch gab es wieder sportliche Erfolge zu honorieren. Für die meisten Diskussionen aber sorgte der Antrag der Vereinsleitung, die Geschäftsstelle zu professionalisieren.

Bis anhin war die Geschäftsstelle des TV Riehen durch Dominik Hadorn, der in der Vereinsleitung das Amt des Sekretärs einnimmt, ganz auf ehrenamtlicher Basis geführt worden. Doch der Aufwand für die laufenden Vereinsgeschäfte nehme stetig zu und auf Verbandsebene werde den Vereinen zu einer Professionalisierung geraten, führte Vereinspräsident Mario Arnold aus. Die Leichtathletiksektion der Old Boys Basel zum Beispiel verfüge schon seit drei Jahrzehnten über ein bezahltes Sekretariat. Die LV Langenthal, die sich in etwa mit dem TV Riehen vergleichen lasse, habe eine 40-Prozent-Geschäftsstelle sowie Teilpensen im Finanz- und im Leitungsbereich mit einem Gesamtpersonalaufwand von jährlich 120'000 Franken.

## Entscheid für Profi-Geschäftsstelle

Die Vereinsleitung des TV Riehen hatte für die Einrichtung einer professionellen Geschäftsstelle für das Vereinsjahr 2024 einen Betrag von 30'000 Franken eingesetzt. Dieser errechnete sich aus einem bestimmten Betrag pro Vereinsmitglied – steige die Mitgliederzahl, so steige auch dieses Honorar, sinke die Mitgliederzahl, so gebe es weniger Honorar. Diese Summe beinhaltet die üblichen Sozialabgaben und Versicherungen sowie Infrastrukturkosten wie Laptop oder Internet inklud-



Leistungssportchef Marco Thürkauf mit den Jahresbesten Leo Fauser, Alex Stricker, Aline Kämpf und Lynn Hauswirth.

sive Arbeitsplatz, Spesen und sonstige Nebenkosten. Die Vereinsleitung erhoffte sich durch eine professionelle Geschäftsstelle auch eine Entlastung der Vereinsleitungsmitglieder, deren Mitglieder sich vermehrt um strategische und koordinative Aufgaben kümmern könnten.

Aus den Reihen der Vereinsmitglieder gab es mehrere kritische Stimmen, allen voran der ehemalige Vereinspräsident Hansruedi Bärtschi, der eine bessere Vorbereitung verlangte. Er sei nicht prinzipiell dagegen, aber man solle das sauber aufgleisen und transparent kommunizieren. Zu spüren war auch Skepsis bezüglich der vorgeschlagenen Lösung, für die Führung der Geschäftsstelle die Firma Hadorn Solutions GmbH einzusetzen – Dominik Hadorn ist in der Vereinsleitung für das Sekretariat zuständig, seine Frau Rebekka Hadorn für die Veranstaltungen. Andere verlangten eine Offerte eines vereinsexternen Anbieters zum Vergleich. Weitere Stimmen hingegen stärkten der Vereinsleitung den Rücken

und unterstützten Dominik Hadorn als ausserordentlich kompetente Person. Der Antrag der Vereinsleitung wurde schliesslich mit 73:24 Stimmen bei 42 Enthaltungen angenommen.

Die Vereinsleitung blieb unverändert. Für weitere zwei Jahre wiedergewählt wurden Mario Arnold (Präsident), Niggi Wunderle (Vizepräsident), Dominik Hadorn (Sekretariat), Marco Thürkauf (Leistungssport), Daniel Beck (Breitensport und Spiele), Fabian Benkler (Jugendsport), Rebekka Hadorn (Events) und John Warpelin (Finanzen). Im letzten Jahr bis zur GV 2025 gewählt worden sind ausserdem Patrizia Eha (Marketing/Kommunikation) und Katja Arnold (Nicht-Sportliches).

In einer kurzen Gastrede gratulierte Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann dem Turnverein zu seiner Vereinskultur und Transparenz. Es gelinge dem Verein, innerhalb der Gemeinde alle Generationen anzusprechen, was sich in der Altersstruktur der Vereinsmitglieder widerspiegeln, die ziemlich genau der Altersstruktur

der Riehener Bevölkerung entspreche. Und der Verein biete eine breite Palette vom Leistungssport bis zum Breitensport an.

## Sportliche Erfolge honoriert

Nach dem statutarischen Teil gab es ein festliches Nachessen, in dessen Verlauf verschiedene Ehrungen vorgenommen wurden. Für Medaillen an nationalen Meisterschaften geehrt wurden Leo Fauser (Silber im Hochsprung der Männlichen U18), Samuel Ifenkwe (Silber im Hammerwerfen der Männlichen U18), Alex Stricker (Bronze im 2000-Meter-Steeplelauf der Männlichen U18), das Cross-Team der Männlichen U18 (Bronze mit Roman Huba, Alex Stricker und Yan Gross), das Mehrkampf-Team der Männlichen U16 (Gold mit Manuel Schmelzle, Robin Helfenstein, Alrik Horvath, Elia Dreher, Laurens de Zaajier und Emanuel Ifenkwe), das Mehrkampf-Mixed-Team U18 (Gold mit Samuel Ifenkwe, Leo Fauser, Marco Falcone, Lynn Bühler, Lynn Huber, Lotti Werner), das Kids-Cup-Team Männliche U16 (Silber mit Laurens de Zaajier, Alrik Horvath, Jules Cazenave, Elia Dreher, Robin Helfenstein), die 3x1000-Meter-Staffel der Männlichen U16 (Silber mit Laurens de Zaajier, Koen de Jong und Alex Stricker), das Männer-Dreisprung-Team (Bronze mit Adriël Kamenz, Robin Helfenstein, Max Rupp, Marco Thürkauf und Coach Matthias Müller) sowie die SVM-Teams der Frauen und der Männer für ihre Aufstiege in die Nationalliga C der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft.

Die Vereinsmeistertitel gingen an Marco Thürkauf (Männer), Karin Olafsson (Frauen), Florens Moor (Junioren U20), Chiara Helfenstein (Junioren U20), Samuel Ifenkwe (Männliche U18), Raquel Guzman (Weibliche U18), Laurens de Zaajier (Männliche U16) und Vanessa Illi (Weibliche U16).

Als Athletinnen und Athleten des Jahres 2023 ausgezeichnet wurden Weit- und Hochspringer Leo Fauser (Männer), Siebenkämpferin Aline Kämpf (Frauen), Langstreckenläufer Alex Stricker (Junioren) und Diskuswerferin Lynn Hauswirth (Junioren).

Rolf Spriessler

## KUNSTTURNEN Saisonstart am Alpencup in Altdorf

## Madlaina Amiet zum Saisonauftakt Zweite

Zum Saisonstart am Alpencup in Altdorf vom vergangenen Samstag zeigten die Riehener Kunstturnerinnen in den Reihen des TV Basel-Stadt ansprechende Leistungen. Die Open-Turnerinnen mit Micaela Dos Santos, Elise Niedermann, Ivy Nordstrom, Elin Weibel und Madlaina Amiet eröffneten in diesem Rahmen ihre Wettkampfsaison. Micaela Dos Santos startete am Boden mit einer sauberen Übung. Von Gerät zu Gerät konnte sie sich steigern und schloss den Wettkampf mit einer sturzfreien Balkenübung ab. Sie wurde mit dem 11. Rang belohnt. Ivy Nordstrom begann mit einer guten Bodenübung, musste dann aber leider den Balken zweimal verlassen und belegte den 20. Rang. Elin Weibel zeigte ihren neuen Sprung und wurde mit einer hohen Note belohnt. Ihr gelang eine Balkenübung ohne Sturz. Am Schluss erturnte sie sich den 16. Rang.



Die Riehener Delegation in Altdorf mit (von links) Ivy Nordstrom, Elise Niedermann, Madlaina Amiet, Micaela Dos Santos und Elin Weibel. Foto: Angelika Stauffiger

Für Elise Niedermann und Madlaina Amiet war es der erste Wettkampf in der Kategorie Open. Elise turnte eine solide Barrenübung und musste den Zitterbalken nicht verlassen. Sie erturnte sich den 18. Rang. Madlaina Amiet startete mit einer schönen Bodenübung. Am Sprung zeigte sie ein Rondat mit halber Drehung und am Barren eine Übung ohne Zwischenschwung. Den Wettkampf rundete sie mit einer sturzfreien Balkenübung ab. Am Schluss belegte Madlaina den sehr guten 2. Rang und freute sich riesig, denn damit hatte sie nicht gerechnet.

Die Trainerinnen waren mit den Leistungen der Turnerinnen sehr zufrieden. Dieses Wochenende stehen zehn Turnerinnen im Einsatz. Diesmal geht die Reise in den Kanton Zürich an den Schwanencup in Horgen.

Angelika Stauffiger, TV Basel

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM

# Erfolgreicher Saisonbeginn für die SG Riehen



Markus Ragger, hier im letztjährigen SMM-Spitzenkampf zu Hause gegen die SG Zürich, behielt in seiner Partie gegen Réti den Überblick und holte den ganzen Punkt.

Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

Die Schachgesellschaft Riehen hatte in der ersten Nationalliga-A-Runde der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft auswärts gegen Réti Zürich anzutreten, eine Mannschaft des Mittelfeldes, und gewann. Der zweiten Mannschaft gelang der Saisonbeginn weniger erfolgreich. Sie musste sich in der Nationalliga B gegen Solothurn geschlagen geben.

Réti Zürich ist eine starke Mannschaft, der es regelmässig gelingt, dem einen oder anderen Favoriten ein Bein zu stellen. Mit zwei sehr erfahrenen

Grossmeistern und zwei internationalen Meistern waren die Zürcher entsprechend gut besetzt. So vorgewarnt, trat auch Riehen mit der beinahe bestmöglichen Mannschaft an. Einzig Ioannis Georgiadis fehlte.

Der Wettkampf entwickelte sich von Anfang an positiv. Nach zwei Stunden stand kein einziger Riehener schlechter, während die Positionen von Adrien Demuth und Nicolas Brunner erfolgversprechend aussahen. Die Vorentscheidung musste, wie so oft, in der vierten Stunde fallen. Anstatt einen



Mit seiner sehenswerten Partie am achten Brett trug Ognjen Cvitan (hier letzte Saison bei einem SMM-Heimspiel im Lüschersaal) viel zum Riehener Sieg gegen Réti Zürich bei.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

ungefährdeten Sieg einzufahren, griff jedoch Olivier Renet fehl, sein grober Patzer führte zum unmittelbaren Verlust. Zudem hatte sich der Vorteil von Nicolas Brunner in Luft aufgelöst – sein Unentschieden war stellungsgerecht.

Die Kohlen aus dem Feuer geholt hat einerseits Ognjen Cvitan mit einer sehr sehenswerten Partie. Er opferte Material, um schliesslich die Dame seines Gegners einfangen zu können. Und auch Markus Ragger zeigte sein Können, in der Zeitnotphase behielt er den besseren Überblick. Eigentlich

hätte der Sieg höher ausfallen müssen, denn auch Dennis Breder hatte Gewinnchancen. Alles in allem war es jedoch ein gelungener Einstieg in die Meisterschaft gegen einen nicht zu unterschätzenden Gegner. In der zweiten Runde folgt nun Wollishofen, eine Mannschaft, die sich gegenüber dem letzten Jahr verstärken konnte. Somit ist auch hier Vorsicht angebracht.

Der zweiten Mannschaft lief es weniger gut. In der Nationalliga B vermochten die Riehener gegen das favorisierte Solothurn nicht ganz mit-

zuhalten. Einzig Rolf Ernst verbuchte einen Vollerfolg. Die dritte Mannschaft spielt neu in der 2. Liga. Der Einstand gelang erfolgreich, der Gruppensieg ist das klare Saisonziel. Die vierte Mannschaft konnte im Zweitliga-Lokalderby gegen Trümmerfeld keine gute Nachricht mitteilen.

Peter Erismann, SG Riehen

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2024

**Nationalliga A. 1. Runde:** Réti Zürich – SG Riehen I 3,5-4,5 (Stojanovic – Heimann remis, Bogner – Ragger 0-1, Degtjarew – Demuth remis, Martins – Brunner remis, Sigfusson – Renet 1-0, Gantner – Breder remis, Wyss – Haag remis, Lepot – Cvitan 0-1); Winterthur – SG Zürich 2-6; Schwarz-Weiss Bern – Genf 3-5; Bodan Kreuzlingen – Luzern 3-5, Mendrisio – Wollishofen 5-3. – **Partien der 2. Runde (14. April):** SG Zürich – Schwarz-Weiss Bern, Genf – Réti Zürich, Luzern – Mendrisio, SG Riehen I – Wollishofen, Winterthur – Bodan Kreuzlingen.

**Nationalliga B, West. 1. Runde:** Solothurn – SG Riehen II 4,5-3,5 (Owsejwitsch – Jäggi 1-0, Flückiger – Wirthensohn remis, Schwägli – Kasipour Azbari remis, Fischer – Giertz remis, Habibi – Kiefer remis, Krebs – Ernst 0-1, Kwiatkowski – Luginbühl 1-0, M. Muheim – Doetsch-Thaler remis); Vevey – Sion 5,5-2,5; Nyon – Genf II 6,5-1,5; Bois-Gentil Genf – Bern 3,5-4,5; Echallens – Payerne 4-4. – **Partien der 2. Runde (14. April):** Bois-Gentil – Nyon, Solothurn – Vevey, Genf II – Bern, Sion – Echallens, SG Riehen II – Payerne.

**2. Liga:** SG Riehen III – Birseck 3,5-2,5 (Peter Erismann – Peter Zeltner 1-0, Michael Pfau – Hans-Elmar Schwing 0-1, Kirstin Achatz – Jürg Gerschweiler 1-0, Wolfgang Brait – Martin Kuentz remis, Michael Achatz – Carlos Amando-Blanco 0-1, Elio Jucker – Timotej Rosebrock 1-0); SG Riehen IV – Trümmerfeld II 1,5-4,5 (René Deubelbeiss – Helmut Locher 1-0, Peter Polanyi – Stefan Olarte 0-1, Marco Chevalier – Martin Fankhauser 0-1, Marco Denzinger – Stefan Boss remis, Pedram Sendi – Linus Haueter 0-1, Beat Spielmann – Noah Rosen 0-1).

TAEKWONDO Bulgarien Poomsae Open in Sofia

## Teamerfolg in Bulgarien



Liv van Aarnhem, Nayeli Höner und Kaja Blattert (von links) freuen sich in Sofia über ihre Trio-Goldmedaillen.

Foto: zVg

rs. Am Weltmeisterschafts-Qualifikationsturnier Poomsae (Formenlaufen) vom 4. März in der bulgarischen Hauptstadt Sofia war der Verein Taekwondo Riehen mit vier Mitgliedern vertreten. Eingeschrieben hatten sich etwas mehr als 300 Athletinnen aus Europa und Übersee.

Einen Sieg feiern durften Liv van Aarnhem und Nayeli Höner. Zusammen mit der ebenfalls in der Schweizer Nationalmannschaft trainierenden Bielerin Kaja Blattert holten sie sich die Goldmedaille im Trio der Junioren. Es war für die beiden Riehenerin-

nen der erste Podestplatz im Ausland. Im Einzelwettkampf schafften Liv van Aarnhem und Nayeli Höner beide die Halbfinalqualifikation. Elite-Schweizermeister Daniel Morath bei den Senioren und Mathieu Tanael bei den Junioren konnten sich nicht für die nächste Runde qualifizieren.

Ihren nächsten internationalen Einsatz werden die Riehener Internationalen in London haben. Im Hinblick auf die Poomsae-Weltmeisterschaften Ende Jahr in Hongkong gibt es noch zwei internationale Qualifikationsturniere.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

## Geglückter Auftakt nach langer Pause

rs. Lange 117 Tage hatte es gedauert, bis der FC Amicitia nach dem letzten Hinrundenspiel nun zur Rückrunde der regionalen Zweitligameisterschaft starten durfte. Eine Hinrunde, die nach sehr erfolgreichem Beginn mit dem Basler-Cup-Out und sechs Meisterschaftsniederlagen in Serie geendet hatte. Die Verunsicherung war gross im Spätherbst und Trainer Morris Huggel konnte momentan den Formstand seines Teams nach einer Vorbereitung mit Höhen und Tiefen schlecht einschätzen. Kam hinzu, dass sich der zurückgekehrte Isla Huggel bei erster Gelegenheit gleich verletzt hatte – er könnte im Spiel von morgen Samstag in Lausen gegen Rossoneri erstmals zum Einsatz kommen – und sich Leo Cadalbert im letzten Vorbereitungsspiel gegen Liestal das Wadenbein gebrochen hat, wodurch er die gesamte Rückrunde verpassen wird.

Im Heimspiel vom vergangenen Samstagabend gegen Reinach waren dann aber die Stärkeverhältnisse schnell klar. Die Gäste waren klar unterlegen, während der FC Amicitia engagiert nach vorne spielte und bereits in der 6. Minute in Führung ging, als Florian Boss nach einem schönen Angriff über Links seine Flanke auf den zweiten Pfosten zog, von wo aus Enrico Davoglio per Kopf einnickte. Kurz vor der Pause erhöhte abermals Davoglio auf 2:0. Vorbereitet worden war dieser Treffer von Bilel Mezni. Dieser gehöre zu den Gewinnern der Vorbereitung, sagt der Trainer: «Bilel hat viel an sich gearbeitet und ist athletisch auf einem ganz anderen Level als im vergangenen Herbst.» Der ins Kader zurückgekehrte Lukas Wipfli und der von Allschwil zum FC Amicitia gestossene Boran Yavuz spielten durch.

Nach der Pause konzentrierten sich die Riehener zunächst mehr auf die Defensive, im Wissen, dass sie nicht das ganze Spiel über mit Volldampf nach vorne würden spielen können. Nach einem Eckball der Reinacher stiess ein Riehener einen Gästespieler im eigenen Strafraum in den Rücken. Den fälligen Penalty verwandelte Mischa Wyden zum 2:1. In diesem Moment habe sich



Enrico Davoglio entwischt zwei Reinachern – der Amicitia-Stürmer traf gleich dreimal.

Foto: Philippe Jaquet

gezeigt, dass sein Team reifer geworden sei, zog Morris Huggel Bilanz. «Die Jungs liessen sich nicht verunsichern und gerieten nicht in Gefahr, das Spiel aus der Hand zu geben.» Reinach blieb offensiv harmlos und Amicitia musste sich einzig vorwerfen lassen, seine Chancen nicht optimal genutzt zu haben. Kurz vor Schluss stellten der nach knapp einer Stunde eingewechselte Luzius Döbelin und nochmals Davoglio mit seinem dritten Treffer der Partie den 4:1-Endstand her, der vom Spielverlauf her eher zu tief ausfiel.

Reinach sei nicht wirklich ein Gradmesser gewesen, meint der Amicitia-Trainer und ist gespannt auf das zweite Spiel von morgen Samstag, 17 Uhr, in Lausen gegen Rossoneri, das zum Rückrundenauftritt beim SV Muttenz II ein 0:0-Unentschieden holte. Da sein Team nun zuerst auf die potenziell schwächeren Teams stosse, sei es wichtig, Punkte zu machen. Und danach werde sich zeigen, ob man wirklich genügend Fortschritte gemacht habe, um weiter nach vorne vorzustoßen.

FC Amicitia I – FC Reinach 4:1 (2:0)

Grendelmatte. – Tore: 6. Enrico Davoglio 1:0, 41. Enrico Davoglio 2:0, 76. Mischa Wyden 2:1 (Penalty), 85. Luzius Döbelin 3:1, 88. Enrico Davoglio 4:1. – FC Amicitia I: Ethan Johnson; Dominik Hug, Boran Yavuz, Colin Ramseyer; Linus Kaufmann, Niklas Koponen (69. Daniel Hochuli), Mattia Ceccaroni, Florian Boss; Enrico Davoglio (90. Leo Kohler), Bilel Mezni (81. Lars Gugler); Lukas Wipfli (58. Luzius Döbelin). – Verwarnungen: 20. Yannic Cotting, 37. Tobias Böhlen, 68. Mischa Wyden, 83. Dominik Hug, 93. Colin Ramseyer.

**2. Liga Regional:** 1. FC Allschwil 14/33 (53) (30:10), 2. FC Aesch 14/28 (27) (36:22), 3. FC Breitenbach 14/26 (46) (33:20), 4. FC Möhlin-Riburg/ACLI 14/24 (67) (24:22), 5. BSC Old Boys II 14/23 (38) (18:16), 6. FC Gelterkinden 14/22 (31) (28:27), 7. FC Amicitia I 14/22 (47) (30:27), 8. AC Rossoneri 14/19 (71) (20:27), 9. SV Muttenz II 14/16 (38) (26:28), 10. FC Wallbach-Zeiningen 14/14 (13) (19:29), 11. AS Timau Basel 14/14 (93) (25:33), 12. FC Reinach 14/12 (45) (17:26), 13. FC Laufen 14/12 (63) (19:23), 14. FC Oberwil 14/10 (54) (22:37).

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 11

engl.: Deutschland	ein- studieren	tadeln, zurecht- weisen	waden- lange Kleidung	Haupt- stadt der Phi- lippinen	Aas- fresser	Operen- tenkom- ponist † 1948	geschälte Tomaten (ital.)	Berech- nung, Schät- zung	Name engl. Flüsse	lyrisches Werk	Maul- wurfs- grille
Verfall, Zusam- men- bruch				Sprung beim Eis- kunstlauf	Verlust bei flüssigen Gütern		Münz- vorder- seite				nach- denken
Unver- heiratete					ugs.: leicht- fertiger Mensch						
Schütze der nor- dischen Sage				Kw.: Neue Eis- senbahn- Alpen- transverse			auf abge- winkelten Beinen verharren				
Neuver- filmung (engl.)				Getreide	niederl. Star- geiger (André)			Fleisch- gericht (Chili con ...)		elweiss-, öreiche Nut- pflanze	
			Laub- baum				Kriech- tier				
lat.: im Jahre		Tonge- schlecht heimliches Flüstern									
							altgriech. Philosoph	nah		gezo- gener Wechsel	hypno- tischer Schlaf
Sport- fischen	lehr- hafte Er- zählung	ausländ. Auszeich- nung, Medaille	Frucht- form		Prüfer	Zurück- setzen des PCs (engl.)	zusätz- liches Ausstat- tungsteil	Ver- brechen			
dt. Schau- spieler (Gert) † 1988					Vortra- gender					Domizil, Zuhause	
frz.: Aare			Graf- schaft in England					Haus- tier der Samen	Ausruf des Ver- stehens		
zur Verfügung stehender Etat					zanken						
Abzähl- reim: ... me- ne, muh			Ge- schwätz, Klatsch						Muskel- zucken		
Teil des Velos					Gewinn- anteil						



AvantGarten

s1615-278

**Ihr Partner für**

Gartengestaltung

Gartenunterhalt

Gartenbau

**AvantGarten**  
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch  
061 554 23 33  
Oberdorfstr. 57 · Riehen

**Hans Heimgartner AG**

Sanitäre Anlagen  
Erneuerbare Energien  
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen  
**061 641 40 90**  
www.hans-heimgartner.ch  
info@hans-heimgartner.ch

### Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 28. März, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller März-Rätsel eintragen können.

Es wird ein Buch «Die Abenteuer des Samuel Braun - Als Schiffsarzt nach Afrika» von Helen Liebendörfer aus dem Reinhardt Verlag verlost. Viel Glück und Spass beim Raten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

### Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**IMBACH**  
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 18 08  
www.hansimbach.ch

Ihre Zeitung auf Instagram:  
**@riehenerzeitung**

**RIEHENER ZEITUNG**

### GRATULATIONEN

#### Margrit Kunz-Flückiger zum 95. Geburtstag

rs. Am 21. März 1929 geboren, darf Margrit Kunz-Flückiger am kommenden Donnerstag gesund und munter, wie sie selbst sagt, ihren 95. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht Margrit Kunz viel Kraft und Lebensfreude.

#### Henning Asche zum 90. Geburtstag

rs. Am kommenden Mittwoch darf Henning Asche in Bettingen seinen 90. Geburtstag feiern. Er wurde am 20. März 1934 in Hannover geboren, wo er

die Schulen besuchte und die praktische Ausbildung zum Apotheker durchlief. Es folgten Studien an der Universität Freiburg im Breisgau und an der ETH Zürich, worauf er bei der damaligen JR Geigy AG eine Anstellung fand und später für die Fusionsfirmen Ciba Geigy und Novartis tätig war.

Schon lange wohnt Henning Asche in Bettingen, wo er 1977 eingebürgert wurde. Im Jahr 1965 heiratete er seine Frau Hannebyll. Der Ehe entsprossen drei Söhne.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Wiegenfest und wünscht dem Jubilaren gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

### BETTINGEN Jugendkino in der Baslerhofscheune

## Mit Mammut Manni und Popcorntüte



Für Unterhaltung und Verpflegung sorgten Elli Hamann, Marit Raible vom Verein Familientreff, Anne-Florence Bock, Gemeinderätin Gaby Walker sowie Lean Siegrist und Giacun Caduff vom Verein Innovative Eye. Foto: Nikolas Walker

Mittlerweile schon traditionsgemäß fand am 9. März in der Baslerhofscheune Bettingen unter der Schirmherrschaft der Gemeinde das Jugendkino statt; dieses Mal unterstützt durch Mitglieder des Vereins Familientreff. Gegen einen Eintritt von fünf Franken konnten die Kinder nicht nur den Film «Ice Age» geniessen, sondern nebenbei auch noch Getränke und frisch gemachtes Popcorn konsumieren. Der Film erzählt die Abenteuer von Manni, einem einzelgängerischen Mammut, Diego, einem Säbelzahn tiger, und Sid, einem geschwätzigen Faultier, die sich

zusammen zu einer abenteuerlichen Reise aufmachen, um ein kleines Menschenbaby unversehrt zu seinen Eltern zurückzubringen. Circa 45 Kinder im Primarschulalter samt Gspänli und Geschwistern kamen zum Film. In bewährter Weise sorgte Giacun Caduff vom Verein Innovative Eye, welcher auch beim Kino am Pool zuständig ist, für eine reibungslose Filmpräsentation. Nach gut eineinhalb Stunden Filmdauer wurden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt und gingen vergnügt nach Hause. Gaby Walker, Gemeinderätin Bettingen

### DIAKONISSENHAUS RIEHEN «Nowa Ikona» mit Workshop

## Moderne Kunst mit Tiefgang

rz. In den Ausstellungsräumen des Geistlich-diakonischen Zentrums in Riehen wird am Freitag, 22. März, eine einzigartige Ausstellung eröffnet: Nowa Ikona - moderne Ikonen aus der Ukraine und aus Polen. Der Weg zur Ausstellung begann durch ein Ausstellungsangebot des polnischen Kurators für Sakralkunst Mateusz Sora an Pfarrer Max Hartmann aus Zofingen. Gemeinsam suchten sie die Möglichkeit, Ikonen, entstanden bei Künstlerworkshops für ukrainische und polnische Ikonografen, in der Schweiz auszustellen. Pfarrer Hartmann wandte sich an die Kommunität Diakonissenhaus Riehen mit ihrem Ausstellungsbereich im Geistlich-diakonischen Zentrum. Sakrale Kunst in sakralem Raum - das passte.



Moderne Ikone - alte Bedeutung. Foto: zvg

Ikonen sind uns aus der Tradition der orthodoxen Kirchen bekannt. Sie sind als Fenster zum Himmel zu verstehen; die Betrachtenden sollen durch sie in das Geheimnis Gottes hineingenommen werden. Diesen Urgedanken tragen auch die neu interpretierten Ikonen aus dem 21. Jahrhundert in sich. Die Menschen tragen in sich die Bilder des Schmerzes und der Not der Menschen im Krieg und sind eingeladen, sie in eine Verbindung mit Gott zu bringen.

gänglich werden, offenbart sich mitten im Leid die Gegenwart Gottes in Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen», teilt das Geistlich-diakonische Zentrum mit. Die Betrachtenden seien eingeladen zu verweilen, zu beten, sich berühren zu lassen.

In den Werken von acht Künstlerinnen und Künstlern spiegelt sich die Dunkelheit der Bedrohung wie das Licht Gottes. Es drückt sich die Qual der Menschen aus wie die Hoffnung der Liebe. «In den Bildern, die oft erst in längerem Betrachten zu-

Am Freitag, 22. März, um 17 Uhr, findet die festliche Eröffnung mit dem Vesper-Gebet in der Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen an der Schützengasse 51 statt. Mitwirken wird der ukrainische Chor Pisonospiy aus Basel unter der Leitung von Yaroslav Kutsan. Am Samstag, 23. März, wird von 14 bis 16 Uhr ein Workshop unter Anleitung der Künstler angeboten. Die Anmeldung ist bis zum 21. März unter sekretariat@diakonissen-riehen.ch möglich.